

## Inhalt

### 1. Module aller Bachelorstudiengänge – Betriebswirtschaft (Präsenz und berufsbegleitend),

Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik	3
BWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	3
BWL II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	5
BWL III / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	6
BWL IV / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	7
BWL V / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	8
BWL VI / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	9
BWL VII / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	11
BWL VIII / BBW, BFBW	12
BWL IX / BBW, BFBW	13
BWL X / BBW, BFBW	14
BWL XI / BWING	15
BWL XII / BWINFO	16
Wirtschaftsrecht I / BBW, BFBW, Fachspezifisches Recht / BWING, BWINFO	17
Wirtschaftsrecht II / BBW, BFBW	18
VWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	19
VWL II / BBW, BFBW	20
Quantitative Methoden I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	21
Quantitative Methoden II / BBW, BFBW	22
Wirtschaftsmathematik I / BBW, BFBW, BWING;	23
Wirtschaftsmathematik II / BBW, BFBW; BWING;	24
Management und Schlüsselqualifikationen I / BBW, BFBW, BWING	25
Management und Schlüsselqualifikationen II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	26
Wirtschaftsinformatik I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	27
Wirtschaftsinformatik II / BWING, BWINFO	28
Informationsmanagement I / BWING, BWINFO	29
Informationsmanagement II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	30
Technische Grundlagen I / BWING	31
Technische Grundlagen II / BWING	32
Technische Grundlagen III / BWING	33
Industrial Engineering I / BWING	35
Industrial Engineering II / BWING	36
Praxissemester / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	37
Seminar zum Studienschwerpunkt / BBW, BFBW, BWING, BWINFO; Studienprojekt / BWING	39

Seminararbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	41
Bachelorarbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO	42
2. Wahlpflichtfächer aller Bachelorstudiengänge	43
Corporate Finance	46
Taxation I, Ertrag- und Bilanzsteuerrecht	47
Group Accounting	48
Operatives Controlling	49
Personalmanagement A	50
B2B-Marketing & Dienstleistungsmarketing	52
Marketing Communication (nur BFBW)	53
Internationale Markenführung (International Brand Management)	54
International Business and Management	55
Handelsmarketing und -management	56
Gründungsmanagement	58
Logistiknetzwerke	60
Management Accounting	61
Business Consulting	62
Prozessmanagement	63
Asset Management	64
Taxation II, Internationales Steuerrecht	65
Advanced Accounting	66
Strategisches Controlling	67
Personalmanagement B	68
Customer Relationship Marketing & Dialogmarketing	70
Digital Management & Digital Marketing	71
Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht	72
Empirische Wirtschaftsforschung	73
Logistiksysteme	74
International Logistics	75
Arbeitswissenschaften (BWING)	76
Maschinenelemente, Fertigungssysteme und Konstruktionslehre (BWING)	77
Fabrik-, Materialflussplanung und Arbeitsvorbereitung (BWING)	78
Produktionstechnische Grundlagen (BWING)	79
3. Learning Outcomes – Niveau-Beschreibung	80

1. Module aller Bachelorstudiengänge – Betriebswirtschaft (Präsenz und berufsbegleitend),  
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre / Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten</b>
Stand:	16.12.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hagenloch, Heckel
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt. Die Veranstaltung wird in den zwei abgestimmten Teilen „Einführung in die Betriebs- und Managementlehre“ (2 SWS) und „Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten“ (2 SWS) gelehrt.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<p>Einführung in die Betriebs- und Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden reflektieren Wissenschaftsziele und Ansätze der Betriebswirtschafts- und Managementlehre.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über einen konzeptionellen Rahmen hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Funktionen in Güterwirtschaft, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Management. Sie können die Folgemodule in diesen Rahmen einordnen.</li> <li>- Die Studierenden systematisieren ihre Vorkenntnisse hinsichtlich der Managementaufgaben und -funktionen. Sie verstehen den Zielfindungs- und Managementprozess.</li> <li>- Die Studierenden kennen ausgewählte einfache Modelle der Entscheidungsunterstützung und/oder Verhaltenssteuerung.</li> </ul> <p>Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Arbeitsmethoden und handlungsbezogene Fertigkeiten zur Erstellung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten. Sie sind mit den formalen und inhaltlichen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten vertraut, kennen Kriterien der Wissenschaftlichkeit und können diese anwenden.</li> <li>- Sie können zitieren, recherchieren, gliedern und präsentieren. Die Studierenden erkennen ihre Stärken und Schwächen bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und können sich durch Lernen verbessern.</li> </ul>
Inhalt:	<p>Einführung in die Betriebs- und Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmen und Umwelt; Einordnung und Gegenstand der BWL, Zielsystem und betriebliche Informationsbasis</li> <li>- Systemorientierte Charakterisierung von Unternehmen, Aufbau Leistungs- und Führungssystem</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozess-, Struktur- und Kulturdimension des Managements</li> <li>- Grundzüge betrieblichen Rechnungswesens und Finanzwirtschaft</li> <li>- Modellorientiertes Lernen anhand typisierter Frage-/Problemstellungen der betrieblichen Funktionsbereiche</li> </ul> <p>Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formale Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens (Kriterien der Wissenschaftlichkeit, Zitierweise, Fußnotengestaltung); Bestandteil und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (Verzeichnisse, Gliederung), Erfassung und Strukturieren zentraler Inhalte, Gedanken und Argumentationen</li> <li>- Citavi-Schulung, Literaturrecherche, Einarbeitung in (Literatur)Datenbanken, OPAC-Katalog etc.</li> <li>- Wissenschaftliches Schreiben</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung, die Modulnote ergibt sich aus den Teilen (Gewichtung 1 : 1):</p> <p><u>Einf. in die BWL- und Managementlehre:</u> Klausur 30 min, ggf. begleitende online-Tests</p> <p><u>Allg. wissenschaftliches Arbeiten:</u> Klausur 30 min. Voraussetzung zur Klausurteilnahme ist die regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie die Abgabe der semesterbegleitenden Ausarbeitungen.</p> <p><b>Damit die Modulprüfung als bestanden gilt, müssen beide Klausuren bestanden worden sein.</b></p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Stunden, davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Buchführung und Kostenrechnung</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Kurz, Rachfall
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von seminaristischen Veranstaltungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Abitur / Hochschulreife, Grundkenntnisse in Buchführung, die im Vorkurs aufgefrischt werden können.
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<i>LV ‚Buchführung‘:</i> - Die Studierenden haben anhand von Übungsbeispielen die Buchung von Geschäftsvorfällen und die Abschlusstechnik wiederholt. Sie kennen die Jahresabschlussarbeiten, können zeitliche Abgrenzungen vornehmen und kennen die Grundzüge der Bewertung von Vermögen und Schulden. Sie können anhand ausgewählter Kennzahlen eine erste grobe Jahresabschlussanalyse vornehmen. <i>LV ‚Kostenrechnung‘:</i> - Die Studierenden können einen Betriebsabrechnungsbogen erstellen, innerbetriebliche Leistungen verrechnen, Produkte bzw. Aufträge sachgerecht kalkulieren. Sie können eine kurzfristige Erfolgsrechnung auf Voll- und auf Teilkostenbasis erstellen und kennen die methodischen Grundlagen der Plankostenrechnung.
Inhalt:	<i>LV ‚Buchführung‘:</i> - Übungsbeispiele zu Buchführung und Abschlusstechnik; schwierigere Buchungen in ausgewählten Bereichen; Jahresabschluss; Kennzahlen; Kapitalflussrechnung <i>LV ‚Kostenrechnung‘:</i> - Übersicht über Kostenrechnungssysteme, Betriebsabrechnungsbogen, Kalkulationsverfahren und kurzfristige Erfolgsrechnung (Vollkosten / Teilkosten); einführendes Beispiel zur Plankostenrechnung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL III / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Marketing</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester BBW, 2. Sem. BWING / BWINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW) Jährlich im Sommersemester (BWING/BWINFO & BFBW)
Dozent:	Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In diesem Modulelement werden die Studierenden mit den Methoden der Analyse und Bearbeitung von Absatzmärkten vertraut gemacht.</li> <li>- Die Studierenden lernen die Inhalte der marktorientierten Unternehmensführung kennen und sind in der Lage, das Vorgehen der strategischen Marketingplanung nachzuvollziehen.</li> <li>- Die Studierenden kennen den Marketingmanagementprozess, seine zentralen Elemente sowie die wesentlichen psychografischen Konstrukte des Konsumentenverhaltens. Sie kennen zudem die Gestaltungsmöglichkeiten der vier zentralen Marketinginstrumente Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik.</li> <li>- Die Studierenden kennen den Aufbau eines Marketingkonzeptes und können für einfache Marktsituationen, z.B. bei Verbrauchsgütern, eigenständig erste Ansätze für ein solches Konzept erstellen.</li> </ul>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Marketingmanagement</li> <li>2. Situationsanalyse</li> <li>3. Marketingziele</li> <li>4. Marketingstrategie</li> <li>5. Marketing-Mix</li> <li>6. Marketingcontrolling</li> </ol>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint-Präsentation, Übungen, Fallstudien, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL IV / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Bilanzierung und Controlling</b>
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester BBW, 3. Semester (BWING/BWINFO)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester (BBW), bzw. Wintersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Gebhardt, Rachfall, Hagenloch,
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	LV <i>„Bilanzierung“</i> : Interaktive Lernmodule, Übungen / 2 SWS LV <i>„Controlling“</i> : Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Inhalte aus BWL I sowie Buchführung und Kostenrechnung
Learning Outcomes:	Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, relevante Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung zu erläutern</li> <li>- können handelsrechtliche Bilanzierungsnormen auf praxisnahe Sachverhalte anwenden und dabei fundiert Stellung zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis in der Bilanz sowie den Auswirkungen auf die Gewinn-und-Verlustrechnung nehmen</li> <li>- sind fähig, neben Bilanz und Gewinn-und-Verlustrechnung auch sonstige Berichterstattungselemente des externen Rechnungswesen nach HGB zu nennen, deren Inhalte grob zu erklären und aufzuzeigen, welche Unternehmenstypen diese verpflichtend erstellen müssen</li> </ul>
Kompetenzen:	LV <i>„Bilanzierung“</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen im Umgang mit Rechtsnormen und fachspezifischen Methoden Selbstmanagementfähigkeit Selbstlernfähigkeit Transferkompetenz</li> </ul> LV <i>„Controlling“</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie können Aufgabenbereich, Entstehungsgründe und Bedeutung der Controlling-Funktion erläutern.</li> <li>- Sie können ein angepasstes Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungssystem konzipieren..</li> </ul>
Inhalt:	LV <i>„Bilanzierung“</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung</li> <li>- Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung</li> <li>- Bilanzierung des Vermögens</li> <li>- Bilanzierung der Schulden und des Eigenkapitals</li> <li>- Gewinn-und-Verlust-Rechnung</li> <li>- Sonstige Berichterstattungselemente</li> </ul> LV <i>„Controlling“</i> : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Controlling-Grundlagen, Planung u. Kontrolle, Informationsversorgung, Betriebswirtschaftliche Beratung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Interaktive Lernmodule, Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL V / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester BBW, 3. Semester (BWING/BWINFO)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester (BBW), bzw. Wintersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	<p><i>LV ‚Investition‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Bereich der Investitionen sind die Studierenden in der Lage, die grundsätzlichen Ziele der Unternehmensführung über die Strukturierung und Systematisierung der Investitionsplanung unter Einbeziehung quantitativer Verfahren der Investitionsrechnung in die Entscheidungsprozesse umzusetzen</li> <li>- Sie sind vertraut mit methodischen Ansätzen zur Investitionsentscheidung unter Risiko.</li> </ul> <p><i>LV ‚Finanzierung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgehend von den finanzwirtschaftlichen Zielen der Unternehmensführung sowie Kapitalstruktur- und Kapitalkostenzusammenhängen sind die Studenten in der Lage, die wesentlichen Finanzierungsarten hinsichtlich ihrer Anwendungsfelder und -voraussetzungen zu beurteilen und daraus Schlussfolgerungen für Finanzierungsentscheidungen abzuleiten</li> <li>- Sie sind in der Lage, einfache Finanzierungsplanungen und Kapitalbedarfsrechnungen vorzubereiten und durchzuführen.</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>LV ‚Investition‘:</i> Investitionsbegriff; Investitionsplanung; statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren; Nutzwertrechnungen; Investitionsentscheidung unter Risiko; Investitionsprogrammentscheidung; Controlling von Investitionsentscheidungen</p> <p><i>LV ‚Finanzierung‘:</i> Finanzmärkte; finanzwirtschaftliche Ziele der Unternehmung; Funktionen des Finanzmanagements; Deckung des Kapitalbedarfes; Außenfinanzierung mit Schwerpunkt Kredit- und Beteiligungsfinanzierung; Innenfinanzierung; ausgewählte Sonderformen; Finanzplanung</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL VI / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelemente:</b>	<b>Organisation/Personal</b>
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Modulverantwortlicher:	Kaehler
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; Personal bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 2 x 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<p><u>Organisation:</u> Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).</p> <p><u>Personal:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).</li> </ul>
Kompetenzen:	<p><u>Organisation:</u> Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische und aktuelle Ansätze der Organisationstheorie,</li> <li>- Konzepte und Werkzeuge zur Modellierung der Aufbau- und Ablauforganisation,</li> <li>- Konzepte und Werkzeuge zur Gestaltung des organisatorischen Wandels sowie</li> <li>- Techniken zur Organisationsgestaltung.</li> </ul> <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen;</li> <li>- zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen.</li> </ul> <p><u>Personal:</u> Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements;</li> <li>- die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte;</li> <li>- derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang.</li> </ul> <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen;</li> <li>- zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen.</li> </ul>
Inhalt:	<p><u>Organisation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen des Organisationsmanagements</li> <li>- Funktions-, Sparten- und Matrixorganisationen</li> <li>- Prozessorganisationen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozessmanagement als Organisationskonzept</li> <li>– Zentrale und dezentrale Organisationsformen</li> <li>– Organisation moderner Arbeitsplatzformen wie mobile Arbeit und Home-Office</li> <li>– Change-Management als Basis der Organisationsgestaltung</li> <li>– „Outsourcing“, „Offshoring“</li> </ul> <p><u>Personal:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Theoretische Grundlagen des Personalmanagements</li> <li>– Unternehmenskultur und Diversity Management</li> <li>– Personalbeschaffung, -auswahl, -entwicklung und -reduzierung</li> <li>– Leistungsziele, Arbeitsressourcen und Leistungsbeurteilung</li> <li>– Arbeitsmotivation, Vergütung und Zusammenarbeit im Team</li> <li>– Gesundheits- und Changemanagement</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Folienpräsentationen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL VII / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Operations Management</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Sackmann, Lößler, Zimbelmann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Fachgebiete Beschaffung, Produktionswirtschaft und Logistik.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Einordnung der Materialwirtschaft in die Logistik.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Methoden der Logistik.</li> <li>- Die Studierenden können ausgewählte Methoden der Logistik und Produktionswirtschaft anwenden</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Beschaffung und dispositive Beschaffungslogistik</li> <li>- Produktionstheorie, Produktionswirtschaft und -logistik</li> <li>- Distributionslogistik</li> <li>- Entsorgungslogistik</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL VIII / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Umweltmanagement / Projektmanagement</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester BBW, 4. Semester BWING, BWINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Winter- (BBW) bzw. Sommersem. (BWING, BWINFO)
Dozent:	Engelfried, <b>Döring</b>
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus von Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ,Umweltmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des Fachgebietes “(Nachhaltiges) Umweltmanagement” wiedergeben (Stufe 1)</li> <li>- Prozesse analysieren und Abläufe darstellen anhand von Flussdiagrammen (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Prozesslandkarte, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen erstellen (Stufe 2 und 3)</li> <li>- Funktion von Umweltmanagement einordnen (Stufe 2)</li> <li>- erste Schritte zur Einführung von Umweltmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3)</li> <li>- mit der Norm DIN EN ISO 14001 und der Öko-Audit-Verordnung (EMAS) arbeiten (Stufe 1 und 2)</li> </ul> <p><i>Ziele der LV ;Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte des Projektmanagements: wie z. B. die Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle erklären und teilweise anwenden.</li> <li>- Sie verstehen, welche Rolle in Projekten einzunehmen ist.</li> <li>- Sie können Grundlagen der Projektkommunikation, der Führung und des Teamworks erklären und anwenden.</li> <li>- Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert.</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>Inhalte der LV ,Umweltmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Umweltmanagements</li> <li>- Grundzüge der Nachhaltigkeit</li> <li>- Aspekte der Implementierung, Auditierung und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen im Unternehmen</li> <li>- Bezugsgrundlagen: ISO 14001, EMAS</li> </ul> <p><i>Inhalt der LV ,Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements und ausgewählte Aspekte des Project Management Body of Knowledge</li> <li>- Ergänzende Aspekte zu Teamwork und Kommunikation</li> <li>- Klassisches und agiles Projektmanagement</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL IX / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Innovationsmanagement / Qualitätsmanagement</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	<b>Engelfried, Döring</b>
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ;Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des Fachgebietes “Innovationsmanagement” wiedergeben (Stufe 1)</li> <li>- Funktion von Innovationsmanagement einordnen (Stufe 2)</li> <li>- strategische Aspekte des Innovationsmanagements anwenden, auch in Portfolioanalysen (Stufe 3)</li> <li>- erste Schritte zur Einführung von Innovationsmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3) und in Teilen analysieren und weiterentwickeln (Stufe 4 und 5)</li> </ul> <p><i>Ziele der LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung: die Studierenden können die für das Projekt relevanten Qualitätsstandards identifizieren und feststellen, wie diese erfüllt werden können.</li> <li>- Durchführen der Qualitätssicherung: sie können die geplanten systematischen Qualitätsvorgänge anwenden, um sicherzustellen, dass im Projekt alle erforderlichen Prozesse die nötigen Anforderungen erfüllen. Sie können bestimmte Projektergebnisse überwachen, um festzustellen, ob diese den relevanten Qualitätsstandards entsprechen und um herauszufinden, wie sich die Ursachen für nicht zufriedenstellende Leistungen beheben lassen.</li> <li>- Kennen und Anwenden von Tool und Techniken im Qualitätsmanagement (Lean, Six Sigma – orientiert an Yellow-Belt-Zertifikat des European Six Sigma Clubs)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>Inhalt der LV ,Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug des Innovationsmanagements zur Nachhaltigkeit</li> <li>- Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>- Aspekte der Implementierung von Innovationsmanagements im Unternehmen</li> <li>- Kreativitätstechniken</li> </ul> <p><i>Inhalte der LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätslenkung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL X / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Buchführung und Kostenrechnung, Bilanzierung und Controlling
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen ein Bewusstsein über die Notwendigkeit der Einbeziehung steuerlicher Implikationen in den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozess und werden auf dieser Basis die betriebswirtschaftliche Bedeutung von Steuern erkennen und beurteilen können. Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse über die betrieblichen Steuerarten (ESt, KSt, GewSt, USt) sowie deren Berechnung und Einordnung in das Gesamtsteuersystem. Ferner erlangen sie Grundkenntnisse über das Besteuerungsverfahren (AO). Sie werden die rechtsformabhängigen Steuerregime differenzieren und Aussagen darüber ableiten können, welche Steuerbelastung mit den verschiedenen Rechtsformen einhergeht.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Unternehmensbesteuerung: Abgrenzung der Einkunftsarten; Ermittlung der Einkünfte, des z.v.E., der tariflichen, festzusetzenden und zu entrichtenden ESt/KSt sowie des Gewerbeertrags, der festzusetzenden und zu entrichtenden GewSt; Besteuerung von Mitunternehmerschaften und Kapitalgesellschaften</li> <li>- Umsatzsteuer: Umsatzsteuersysteme, steuerbare Umsätze, Ort der Lieferung/sonstigen Leistung, Vorsteuerabzug, Besteuerungsverfahren</li> <li>- Abgabenordnung: Steuerverwaltungsakte, Stufen des Besteuerungsverfahrens, Festsetzungs- und Feststellungsverfahren, Wirksamkeitsvoraussetzungen des Steuerverwaltungsaktes, Korrektur des Steuerverwaltungsaktes, außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL XI / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Projektmanagement / Qualitätsmanagement</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Engelfried, Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ‚Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte des Projektmanagements: wie z. B. die Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle erklären und teilweise anwenden.</li> <li>- Sie verstehen, welche Rolle in Projekten einzunehmen ist.</li> <li>- Sie können Grundlagen der Projektkommunikation, der Führung und des Teamworks erklären und anwenden.</li> <li>- Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert.</li> </ul> <p><i>Ziele der LV ‚Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung: die Studierenden können die für das Projekt relevanten Qualitätsstandards identifizieren und feststellen, wie diese erfüllt werden können.</li> <li>- Durchführen der Qualitätssicherung: sie können die geplanten systematischen Qualitätsvorgänge anwenden, um sicherzustellen, dass im Projekt alle erforderlichen Prozesse die nötigen Anforderungen erfüllen. Sie können bestimmte Projektergebnisse überwachen, um festzustellen, ob diese den relevanten Qualitätsstandards entsprechen und um herauszufinden, wie sich die Ursachen für nicht zufriedenstellende Leistungen beheben lassen.</li> <li>- Kennen und Anwenden von Tool und Techniken im Qualitätsmanagement (Lean, Six Sigma – orientiert an Yellow-Belt-Zertifikat des European Six Sigma Clubs)</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>Inhalt der LV ‚Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements und ausgewählte Aspekte des Project Management Body of Knowledge</li> <li>- Ergänzende Aspekte zu Teamwork und Kommunikation</li> <li>- Klassisches und agiles Projektmanagement</li> </ul> <p><i>Inhalte der LV ‚Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätsplanung</li> <li>- Durchführen der Qualitätslenkung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Nicht für berufsbegleitend Studierende belegbar.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	BWL XII / BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Projektmanagement / Innovationsmanagement</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Engelfried, Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ;Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte des Projektmanagements: wie z. B. die Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle erklären und teilweise anwenden.</li> <li>- Sie verstehen, welche Rolle in Projekten einzunehmen ist.</li> <li>- Sie können Grundlagen der Projektkommunikation, der Führung und des Teamworks erklären und anwenden.</li> <li>- Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert.</li> </ul> <p><i>Ziele der LV ;Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des Fachgebietes “Innovationsmanagement” wiedergeben (Stufe 1)</li> <li>- Funktion von Innovationsmanagement einordnen (Stufe 2)</li> <li>- strategische Aspekte des Innovationsmanagements anwenden, auch in Portfolioanalysen (Stufe 3)</li> </ul> <p>erste Schritte zur Einführung von Innovationsmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3) und in Teilen analysieren und weiterentwickeln (Stufe 4 und 5)</p>
Inhalt:	<p><i>Inhalt der LV ,Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements und ausgewählte Aspekte des Project Management Body of Knowledge</li> <li>- Ergänzende Aspekte zu Teamwork und Kommunikation</li> <li>- Klassisches und agiles Projektmanagement</li> </ul> <p><i>Inhalt der LV ,Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug des Innovationsmanagements zur Nachhaltigkeit</li> <li>- Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>- Aspekte der Implementierung von Innovationsmanagements im Unternehmen</li> </ul> <p>Kreativitätstechniken</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Nicht für berufsbegleitend Studierende belegbar.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsrecht I / BBW, BFBW, Fachspezifisches Recht / BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester BBW, BWINFO, 2. Semester BWING
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW), bzw. Sommersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Marx, Haertlein
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt: 4 SWS = 2 SWS VL und 2 SWS Übungen. Besprechung von praktischen Fällen anhand Rechtsprechungsbeispielen, dazu Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation durch die Studierenden.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes::	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuordnung praktischer Sachverhalte aus dem Wirtschaftsleben zu den einzelnen Büchern und Rechtsgrundlagen des BGB.</li> <li>- Studierende können juristische Problemstellungen erkennen und analysieren.</li> <li>- Sie sind in der Lage, weniger komplexe Fälle aus dem Wirtschaftsleben eigenständig zu lösen.</li> <li>- Sie sind mit der juristischen Methodenlehre vertraut und sind in der Lage, Rechtsvorschriften auszulegen und damit anzuwenden.</li> <li>- Sie kennen die Methodik der Falllösung zwecks Anwendung auf den praktischen Fall.</li> <li>- Sie sind mit juristischen Recherchesystemen wie „juris“ vertraut und können mit diesen arbeiten.</li> </ul>
Inhalt:	Wirtschaftsprivatrecht: Rechtsgeschäftslehre, AGB-Recht und Fernabsatzrecht, allg. Schuldrecht (insb. Recht der Leistungsstörungen), bes. Schuldrecht (insb. Kaufrecht) und unerlaubte Handlung, Produkthaftungsrecht
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsrecht II / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Marx, Haertlein
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS = 2 SWS Arbeitsrecht/2 SWS Handels- und Gesellschaftsrecht
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen des Wirtschaftsrechts
Learning Outcomes::	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Aufbauend auf den Rechtskenntnissen zur Rechtsgeschäftslehre, auf den Lehrinhalten aus „Personal und Organisation“ sowie aus „Bilanzierung“ und „Investition, Finanzierung sowie betriebliche Steuerlehre“ verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse im Arbeitsrecht sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht und können das dort erhaltene Wissen in juristische Kategorien einordnen bzw. bei Fallgestaltungen umsetzen. Auf arbeitsrechtlichem Gebiet können die Studierenden Maßnahmen im Personalmanagement juristisch beraten bzw. umsetzen. Auf dem Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts sind die Studierenden in der Lage, Gesellschaftsformen zu diskutieren und Haftungsgefahren zu erkennen. Sie verfügen über die juristischen Grundlagen, die für die verschiedenen Studienschwerpunkte benötigt werden.
Inhalt:	Individuelles Arbeitsrecht mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht; Kaufmannseigenschaft, Vorschriften über das Handelsregister, das Firmenrecht, die kaufmännischen Hilfspersonen sowie die Sondervorschriften bei kaufmännischen Handelsgeschäften; Rechtsform von Gesellschaften, Gestaltung von Gesellschaftsverträgen, Umfang von Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnissen sowie Haftungsfragen
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation; Besprechung von praktischen Fällen anhand Rechtsprechungsbeispielen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	VWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester (BWING 4. Semester)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Modelle (Niveau 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen am Ende des Kurses:</li> <li>- Opportunitätskosten; die Abwägung von Nutzen und Kosten; die Steuerung des wirtschaftlichen Verhaltens durch Anreize; das Denken marginalen Änderungen; die Vorteile von Arbeitsteilung und Tausch; die Koordination von Einzelentscheidungen durch Märkte.</li> <li>- Konzepte des Marktversagens und die Möglichkeiten staatlicher Politik, Marktversagen zu heilen.</li> <li>- Den Unterschied zwischen der langfristigen realwirtschaftlichen Entwicklung und kurzfristigen Wirtschaftsschwankungen.</li> <li>- - Bestimmungsgründe für Wachstum, Preisniveau und natürliche Arbeitslosigkeit</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen von Fiskal- und Geldpolitik zur Dämpfung kurzfristiger Wirtschaftsschwankungen.</li> </ul>
Inhalt:	<p>Gegenstand und Methode der VWL; Entscheidungen der Unternehmen; Entscheidungen der Haushalte; Marktgleichgewicht auf Wettbewerbsmärkten; Wohlfahrt; Effizienz auf Wettbewerbsmärkten; Steuern und Zusatzlast; Monopol; öffentliche Güter und gesellschaftliche Ressourcen</p> <p>Langfristige reale Wirtschaftsentwicklung (Wirtschaftswachstum, Sparen und Investieren, Arbeitslosigkeit, Geld und Inflation); internationale Wirtschaftsbeziehungen (Zahlungsbilanz, Wechselkurs, Zusammenhang von Zinssatz und Wechselkurs); kurzfristige Wirtschaftsschwankungen (Erklärung kurzfristiger Wirtschaftsschwankungen, Stabilisierungspolitik, Inflation und Arbeitslosigkeit)</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min (EDV-gestützt)
Medienformen:	Vorlesung, studienbegleitende Online-Tests
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	VWL II / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Wirtschaftspolitik und Marktversagen</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung und Übung: In der Vorlesung wird der Lernstoff präsentiert und in der Übung durch Spiele (classroom games) und Übungsaufgaben vertieft. Es werden Stichwortlisten zur Verfügung gestellt, die den Stoff der Veranstaltung in gegliederter Form umreißen. Einzelaspekte werden durch freiwillige, benotete Präsentationen der Teilnehmer (15 min; ohne schriftliche Ausarbeitung) vertieft. / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden sind in Lage, sich kritisch unter Verwendung ökonomischer Fachbegriffe und Theorien mit aktuellen volkswirtschaftlichen, insbesondere wirtschaftspolitischen Debatten auseinanderzusetzen.
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen am Ende des Kurses u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Spieltheorie</li> <li>- Die Teilnehmer können Argumente in wirtschaftspolitischen Debatten in Bezug zur volkswirtschaftlichen Theorie einordnen und beurteilen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, Unterschiede und Konflikte zwischen individueller und gesamtwirtschaftlicher Rationalität zu verstehen, Gründe für Marktversagen zu erkennen und die Möglichkeiten für private und staatliche Lösungen von Marktversagen einzuschätzen.</li> </ul>
Inhalt:	Effizienz von Märkten; strategische Situationen und Grundbegriffe der Spieltheorie; allokatives Marktversagen und Wirtschaftspolitik (natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter, Informationsdefizite); Staatsversagen (ökonomische Theorie der Politik, kollektive Entscheidungen, Rent Seeking)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur und Präsentation (90 min mit Vortrag, 120 ohne)
Medienformen:	Vorlesung, Übung
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Quantitative Methoden I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Entscheidungstheorie und quantitative Methoden</b>
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke, Hagenloch, Sackmann, Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 5 SWS
Workload:	150 Std. = 75 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Statistik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen einen Überblick über den Einsatz quantitativer Modelle und Methoden in den Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden können ausgewählte deterministische und stochastische Modelle und Methoden problemadäquat anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Entscheidungssituationen zu strukturieren und verstehen die Konzepte der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie. Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten zur Anwendung des finanzmathematischen Instrumentariums.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Inhalte der Linearen Optimierung, gemischt-ganzzahligen Optimierung, dynamischen Optimierung und der Graphentheorie</li> <li>- ausgewählte Inhalte der Ökonometrie: Regressionsanalysen, multivariate Verfahren (Varianzanalyse, Kontingenzanalyse)</li> <li>- Grundmodell der präskriptiven Entscheidungstheorie; Entscheidungen bei Sicherheit, Ungewissheit, Risiko; Entscheidungen über Informationsbeschaffung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist das Bestehen einer Übungsserie. Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufs begleitend:	Workload 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Quantitative Methoden II / BBW, BFBW
<b>Modulelement:</b>	<b>Marktforschung und SPSS</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Pick
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. Studienjahr
Learning Outcomes/Kompetenzen:	Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, Marktforschungsprojekte, z.B. im Bereich der Kundenbefragung, eigenständig zu konzeptualisieren, durchzuführen und mit entsprechenden statistischen Verfahren zu analysieren und SPSS in den Grundzügen einzusetzen.
Inhalt:	In diesem Modulelement werden die Studierenden mit den Methoden der Marktforschung vertraut gemacht. Die Studierenden lernen, die Grundlagen der Primär- und Sekundärmarktforschung gezielt einzusetzen, um Praxisfragen von Unternehmen zu beantworten. Die wichtigsten Standardinformationen kommerzieller Marktforschungsinstitute aus Paneluntersuchungen, Testmärkten usw. können sie interpretieren. Zudem lernen die Studierenden anwendungsorientiert die wesentlichen Grundlagen des Softwareprogramms IBM SPSS kennen. Sie lernen, Daten in SPSS einzugeben und Datensätze zu bereinigen und deskriptive Analysen durchzuführen. Darüber hinaus werden die Methoden der Varianzanalyse, Regressionsanalyse und Faktorenanalyse am Beispiel von Datensätzen vorgestellt und geübt. Dadurch werden die Studierenden auf empirische Seminar- und Abschlussarbeiten vorbereitet.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min, Präsentationen von Projektarbeiten
Medienformen:	Computer/Laptop/Tablet, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsmathematik I / BBW, BFBW, BWING;
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen der Mathematik für Betriebswirte / BBW, BWING</b>
Stand:	09.07.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Liebscher
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 6 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Abiturkenntnisse in Mathematik
Learning Outcomes:	Die Studierenden über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<p>Mathematische Kenntnisse sind für die quantitativen Bereiche der Wirtschaftswissenschaften unerlässlich. Die Verfolgung des Wirtschaftlichkeitsziels führt in der betrieblichen Praxis unablässig auf quantitative Modelle, Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Optimierungsverfahren. Die statistischen Kenntnisse, die in Folgemodulen vermittelt werden, setzen mathematische Grundlagen voraus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über diejenigen Grundkenntnisse in angewandter Mathematik, die für die Modellierung betrieblicher Leistungsprozesse, für Wirtschaftlichkeits- und Optimierungsrechnungen sowie für Statistik/Marktforschung erforderlich sind.</li> <li>- Die Studierenden verfügen in Hinblick auf die quantitativen Bereiche der Wirtschaftswissenschaften über eine Basis, die in späteren Modulen vertieft werden kann.</li> </ul>
Inhalt:	Lineare Algebra/Analytische Geometrie (Vektoren, Matrizen, lineare Gleichungssysteme – Gauß-Algorithmus); Anwendung der Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Extremwerte von Funktionen mit mehreren Variablen; Integralrechnung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min. Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung: 50 % der vorgegebenen E-Learning-Aufgaben im Ilias wurden erfolgreich (korrekt) bearbeitet.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium in berufsbegleitender Form:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 40 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsmathematik II / BBW, BFBW; BWING;
<b>Modulelement:</b>	<b>Statistik und Logik</b>
Stand:	09.07.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Liebscher
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 75 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik
Learning Outcomes:	Die Studierenden über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden können die wichtigsten wirtschaftlichen Grunddaten einer Branche bzw. Volkswirtschaft bewerten. Sie sind mit den wichtigsten statistischen Methoden der deskriptiven Statistik und der Interdependenzanalyse vertraut und können sie in Standardfällen auch anwenden. Sie beherrschen Grundlagen zu einem Statistikprogramm, z.B. SPSS.
Inhalt:	deskriptive Statistik; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung; diskrete, stetige und mehrdimensionale Verteilungen; Grundbegriffe der mathematischen Statistik; Punkt- und Intervallschätzer; Signifikanztests; Korrelationen; Einführung in die Regressionsanalyse; Wirtschafts- und Sozialstatistik; Wirtschaftsindex.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min. Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung: 50 % der vorgegebenen E-Learning-Aufgaben im Ilias wurden erfolgreich (korrekt) bearbeitet.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium in berufsbegleitender Form:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Management und Schlüsselqualifikationen I / BBW, BFBW, BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen Wirtschaftsenglisch</b>
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	N.N.
Sprache:	Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 6 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung 60 Std. Selbststudium (4h x 15 Wochen)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Gute Abiturkenntnisse in Englisch
Learning Outcomes	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) <u>Verstehendes Lesen</u>: Die Studierenden können wirtschaftsbezogene Fachtexte (adaptiert und im Original) analysieren, erklären und zusammenfassen sowie Synonyme / Antonyme finden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen: orientierendes Lesen, Lesen zur Erfassung von Hauptgedanken, Lesen zum Verstehen von Details, Lesen zum Erschließen von fachspezifischem Wortschatz</li> </ul> </li> <li>2) <u>Sprachkompetenz</u>: Die Studierenden können den wirtschaftsbezogenen Fachwortschatz und die sprachlichen Strukturen schriftlich und mündlich sicher und korrekt anwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung / Reaktivierung der grammatischen und syntaktischen Strukturen, Einhaltung der korrekten Rechtschreibung</li> <li>• Erweiterung des Fachwortschatzes</li> </ul> </li> <li>3) <u>Schreiben</u>: Die Studierenden können verschiedene Textsorten (z.B. Business Letters, E-Mails, CVs, Letters of Application, Summaries, etc.) nach vorgegebenen Sachverhalten unter Einhaltung der für die jeweilige Textsorte üblichen Normen schreiben;</li> <li>4) <u>Mündliche Kommunikation</u>: Die Studierenden können ihre Meinung zu wirtschaftsbezogenen Themen äußern und begründen, Lösungsvorschläge bringen, Beratungen leiten, Entscheidungen treffen.</li> </ol>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- siehe Learning Outcomes und Kompetenzen</li> <li>- Topics: Brands, Business Travel, Change, Mergers &amp; Acquisitions, Company Structure, Legal Forms of Companies, Advertising, Money, Banking, Investment, Describing Trends, Employment, International Markets, Negotiating, Case Studies, Business Correspondence,</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der ersten Studienwoche findet ein Einstufungstest statt, um die Studienanfänger mit sehr guten Vorkenntnissen in einer Leistungsgruppe zu fördern.</li> <li>- Klausur (90 min)</li> </ul>
Medienformen:	konventionell und multimedial
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 42 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Management und Schlüsselqualifikationen II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Schlüsselkompetenzen (Titel der englischen LV: Key Competencies)</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester BBW, 5. Semester BWING, WINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester für BBW, jährlich im Wintersemester für BWING, WINFO, jährlich im Wintersemester Veranstaltung in englischer Sprache (von Studierenden aller Studiengänge wählbar)
Dozent:	Engelfried, N.N., Kaehler (Veranstaltung in englischer Sprache)
Sprache:	Deutsch; als Wahl möglich: englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt.
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung (4 SWS) + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Kommunikation, zur Präsentation und zu weiteren ausgewählten Kompetenzen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 3 bis 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Arbeitsmethoden und handlungsbezogene Fertigkeiten aus den Bereichen der Methoden-, Kommunikations-, Selbst- und Sozialkompetenz. Sie können diese situationsabhängig anwenden. Die Studierenden erkennen ihre Stärken und Schwächen in der Anwendung der Kenntnisse, Methoden und handlungsbezogenen Fertigkeiten. Sie können ihr individuelles Verhalten in konkreten Situationen des beruflichen Alltags reflektieren, regulieren und durch Lernen verbessern.
Inhalt:	Das Modulelement vermittelt und vertieft ausgewählte Inhalte aus den o.g. Kompetenzbereichen, v.a. Kommunikation (communication) und Präsentieren mit Medieneinsatz (presentation), sowie Feedback. Als weitere Kompetenzen können u.a. angeboten werden: Moderation (moderation), Zeitmanagement (time management) & Selbstorganisation (self organization), Verhandeln (negotiation), Gedächtnistraining (memory training).
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation mit Medieneinsatz (50%) (deckt den Teil Kommunikation und Präsentation ab), schriftliche Prüfung (30 min) (50%) (deckt den Teil der weiteren Kompetenzen ab)
Medienformen:	Computergestützte Präsentationen, Tafel, Lernplattform; Einzelarbeit, Gruppenarbeit, interaktive Übungen, Rollenspiele, Selbstreflexion; Erproben ausgewählter Kompetenzen mit systematischem Feedback.
Studium berufsbegleitend:	Ein im zeitlichen Umfang vergleichbares Lehrangebot, wobei die Übungen an den Präsenzterminen (mit Feedback und Präsentationsprüfung) stattfinden, die Vorbereitung im Selbststudium, basierend auf den vom Dozenten bereitgestellten Unterlagen. Workload 150 Std., davon ca. 30 Präsenzstunden. Die Veranstaltung in englischer Sprache wird im Fernstudium nicht angeboten.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
Stand:	22.11.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, einige Materialien und Hilfsmittel auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes::	Die Teilnehmer kennen ausgewählte Konzepte und Methoden der Wirtschaftsinformatik.
Kompetenzen:	Die Teilnehmer sind befähigt, einfache Aufgaben der Wirtschaftsinformatik zu erkennen, einzuordnen, zu strukturieren und zu bearbeiten.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Forschungsziele der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Entscheidungsunterstützung</li> <li>• Business Intelligence</li> <li>• Online Analytical Processing</li> <li>• E-Commerce</li> <li>• Elektronische Marktplätze</li> <li>• Erlös- und Geschäftsmodelle im E-Commerce</li> <li>• Elektronische Zahlungssysteme</li> <li>• Wissensmanagement</li> <li>• IT-gestützte Zusammenarbeit</li> <li>• Systementwicklung</li> <li>• ARIS</li> <li>• Prozessmodellierung</li> <li>• EPK</li> <li>• BPMN</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen, Online-Polls
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik II / BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	Enterprise Resource Planning Systeme
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch, Materialien teilweise in Englisch
Lehrform / SWS:	Laborpraktikum
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer sind in der Lage, Anforderungen an ERP-Systeme abzuleiten und diese am System zu überprüfen.
Kompetenzen:	Die Teilnehmer arbeiten sich selbständig in die Bedienung und die Prozesslogik von ERP-Systemen ein. Sie konzipieren Lasten- und Pflichtenhefte mit Anforderungen an ERP-Systeme und gleichen die Anforderungen mit ERP-Angeboten am Softwaremarkt ab.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in ERP-Systeme und SAP ERP</li> <li>- Fallstudienarbeit (Finanzwesen, Einkauf, Vertrieb, Personalwesen, Controlling, Logistik u.a.)</li> <li>- Anforderungsdefinition</li> <li>- ERP-System-Markt</li> <li>- Prozessmanagement ARIS-Toolset, BPMN</li> <li>- Laborübungen mit Serious Game ERP-Sim</li> <li>- LEAD-Matrix und ARIS-Haus</li> <li>- Verwendete Beispielunternehmen: ERP-Müsli, Global Bike Inc., u.a.</li> <li>- Hinweise zu Zertifizierungen (z.B. TERP10)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Projektarbeit (in Teams) (70%), 10 Multiplechoicetests (je 5 min, semesterbegleitend) (30%). Gelegenheiten zum Erwerb von Bonuspunkten über freiwillige ergänzende Ausarbeitungen und Vorträge werden angeboten. (Für Wiederholer werden im Folgesemester individuell vereinbarte Termine für Projektarbeit und Multiplechoicetests angeboten.)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen, Serious Games

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Informationsmanagement I / BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen betrieblicher Informationssysteme</b>
Stand:	16.12.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen und Übungen im Labor / 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Lernergebnisse/Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer haben Grundkenntnisse aus dem Bereich der Informatik und verstehen unterschiedliche Betriebssystem- und Plattformkonzepte.</li> <li>- Sie kennen grundlegende Technologien des Internets</li> </ul>
Inhalt:	<p>(Vorlesung und Übung am PC)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichen, Daten, Informationen, Codierung</li> <li>- Datenstrukturen, Logik und formale Sprachen</li> <li>- Trends bei Hard- und Softwareplattformen</li> <li>- Trends der Informatisierung der (Alltags-)Welt – Internet der Dinge</li> <li>- Rechnersysteme, Betriebssysteme</li> <li>- Netzwerke und IT-Infrastrukturen</li> <li>- Kommunikationssysteme</li> <li>- Social Media</li> <li>- Webtechnologien</li> <li>- Digitalisierung: Auswirkungen, Chancen, Risiken</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreiche Bearbeitung von Übungen während des Semesters als Eingangsvoraussetzung zur Klausur</li> <li>- Klausur 60 min</li> </ul>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Informationsmanagement II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Betriebliches Informationsmanagement</b>
Stand:	16.12.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen und Übungen am PC / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Lernergebnisse/Kompetenzen:	Die Teilnehmer kennen betriebliche Informationssysteme. Sie sind vertraut mit betrieblichen Informationsmanagement, Informationssicherheitsmanagement und Datenschutz. Sie haben Kenntnis im Umgang mit einer Tabellenkalkulation für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen. Sie haben vertiefende Programmierkenntnisse zur Automatisierung der Tabellenkalkulation (VBA).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick, Aufbau, Aufgaben von integrierten betrieblichen Informationssystemen</li> <li>- Informationsmanagement</li> <li>- Strategie und Organisation der Wertschöpfung mit Informationssystemen</li> <li>- IT-Governance und IT-Compliance</li> <li>- IT-Sicherheit &amp; Datenschutz im betrieblichen Umfeld</li> <li>- Ethische, soziale und politische Fragen der Informationsgesellschaft</li> <li>- Integrierte Informationsverarbeitung</li> <li>- Anwendungssysteme</li> <li>- Lösen betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen, durchführen von Excel-Automatisierung mit Visual Basic for Applications (VBA)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Technische Grundlagen I / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Statik und Festigkeitslehre</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung: 2 SWS, Übung: 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	Die Absolventen der Lehrveranstaltung verstehen die Begriffe von Kraft und Moment sowie ihre Eigenschaften. Sie beherrschen das Wesen des „Freischnitts“ und können es auf technische Systeme anwenden. Lagerungen werden erkannt und können durch die entsprechenden Lagerreaktionen ersetzt werden. Sie sind in der Lage Gleichgewichtsbedingungen von Kräften als auch von Momenten an unterschiedlichen technischen Systemen zur Ermittlung von Reaktionskräften aufzustellen. Die Grundbeanspruchungsarten Zug/Druck, Biegung, und Torsion werden beherrscht und können für technische Systeme berechnet werden. Festigkeitsnachweis und die Dimensionierung von Bauteilen ist damit möglich. Die Absolventen sind zur Durchführung und Analyse von Festigkeitsbetrachtungen an einfachen technischen Anlagen und Systemen befähigt.
Inhalt:	<i>Vorlesung:</i> - Zentrales und allgemeines, ebenes Kräftesystem, Kraft- und Momentenbegriff, Freischnitt (Modellbildung), Gleichgewichtsbedingungen, Lagerungen, Streckenlasten, Schnittgrößen, Grundlagen der Festigkeitslehre Normal- und Schubspannungen Grundbeanspruchungen: Zug / Druck, Biegung, Wärmespannungen; Dimensionierung / Sicherheit <i>Übung:</i> - Kräftezerlegung, -zusammensetzung - Berechnung der Resultierenden im zentralen ebenen Kräftesystem - Berechnung von Stab- und Lagerkräften - Ermittlung von Schnittkräften in Trägersystem - Berechnung von Spannung und Verformung für die Grundbeanspruchungen Zug/Druck, Biegung, Torsion - Dimensionierung einfacher technischer Trägersysteme
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min, Zulassung zur Klausur: erfolgreiches Bestehen der Leistungstests, die zu 20% in die Modulnote eingehen
Medienformen:	Tafel, Übungsaufgaben über Vordrucke

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Technische Grundlagen II / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Werkstofftechnik</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung: 2 SWS, Übung: 1 SWS, Praktikum: 1 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Kenntnisse Atomaufbau, Periodensystem der Elemente, Merkmale der Aggregatzustände, Rechenfertigkeiten
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	Bedeutung der Werkstoffe als Wirtschaftsfaktor; Vermittlung der Grundlagen der Werkstoffwissenschaft unter gleichzeitiger Veranschaulichung von Aspekten der praktischen Anwendung von Werkstoffen; Erkennen des Zusammenhangs zwischen strukturellem Aufbau und den daraus resultierenden Werkstoffeigenschaften; Vermittlung eines Überblicks über die vier Werkstoffhauptgruppen und deren bevorzugte Anwendungsgebiete; Durchführung und Auswertung einiger wichtiger Werkstoffuntersuchungsmethoden
Inhalt:	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Werkstoffe, Einteilung der Werkstoffe</li> <li>- Bindungsarten; Feinstruktur der Werkstoffe (kristallin; amorph)</li> <li>- Zustandsschaubilder</li> <li>- Verformung und Festigkeitssteigerung von Metallen</li> <li>- Langzeitverhalten von Metallen</li> <li>- Korrosion</li> <li>- Überblick über die Werkstoffgruppen: Stahl und Gusseisen; Nichtisenmetalle; Polymere; Anorganisch-nichtmetallische Werkstoffe</li> </ul> <p><i>Übungen zur Werkstofftechnik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kristallaufbau</li> <li>- Lesen von Zustandsschaubilder</li> <li>- Mechanisches Werkstoffverhalten/ Werkstoffversagen</li> <li>- Kennzeichnung von Werkstoffen</li> </ul> <p><i>Praktikumsversuche zur Werkstofftechnik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemische Analyse</li> <li>- Thermische Analyse</li> <li>- Versuche zum mechanischen Verhalten der Werkstoffe</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min, Zulassung zur Klausur: erfolgreiches Bestehen der Antestate zum Praktikum, deren Bewertung zu 20% in die Modulnote eingeht
Medienformen:	Tafel, Präsentationen



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Technische Grundlagen III / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Grundlagen der Fertigung und Konstruktion</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hofmann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	-1- Fertigungslehre: V/Ü/P = 2/0/0 SWS -2- Maschinenelemente / Konstruktionslehre I: V/Ü/P = 1/1/0 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Statik und Festigkeitslehre, Werkstofftechnik
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	<p><u>-1-Fertigungslehre</u></p> <p>Sie erwerben Kenntnisse zu grundlegenden Aspekten der Herstellungsmöglichkeiten von technischen Objekten.</p> <p>Sie kennen die wichtigsten Fertigungsverfahren aus den sechs Verfahrenshauptgruppen.</p> <p>Sie lernen verschiedene Fertigungsmöglichkeiten aus technischer und wirtschaftlicher Sicht zu vergleichen.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Berufsqualifizierende Kenntnisse in der Gestaltung von Fertigungsabläufen.</p> <p><u>-2-Maschinenelemente / Konstruktionselemente I</u></p> <p>Die technische Zeichnung ist ein bedeutendes Kommunikationsmittel, d. h. die Sprache des Ingenieurs.</p> <p>Mit dieser Lehrveranstaltung sollen Wortschatz (Bilder, Zeichen, Symbole) und Grammatik (Zeichenregeln) dieser Sprache erlernt werden. Beides ist weitgehend in Normen festgelegt.</p> <p>Dadurch soll auch die Befähigung ausgebildet werden, technische Sachverhalte allgemeinverständlich darzustellen.</p>
Inhalt:	<p><u>-1- Fertigungslehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematisierung der Fertigungsverfahrenshauptgruppen</li> <li>- Urformen: Systematik, Gießen, Gusswerkstoffe, Vergießbarkeit, Form- und Gießverfahren, Pulvermetallurgie</li> <li>- Umformen: Grundlagen der Umformtechnik, Blechumformung (Tiefziehen, Biegen, Drücken), Massivumformung (Fließpressen, Schmieden, Walzen)</li> <li>- Trennen: Grundlagen der Zerspanung, Spanen mit geometrisch bestimmter Schneide (Drehen, Fräsen, Bohren, Hobeln, Stoßen, Räumen), Spanen mit geometrisch unbestimmter Schneide (Schleifen, Honen, Läppen), Abtragen (Elektrochemische und Elektroerosive Bearbeitung)</li> <li>- Fügen: Grundlagen des Fügens, ausgewählte Fügeverfahren (Schweißen, Löten, Kleben, Schrauben, Nieten, Falzen, Bördeln)</li> <li>- Beschichten: Grundlagen des Beschichtens, ausgewählte Beschichtungsverfahren (Spritzen, Lackieren, Emaillieren, Auftragschweißen, Wirbelsintern, Galvanisieren, Phosphatieren, Anodisieren, CVD-Beschichten)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoffeigenschaftsändern: Systematik der Verfahren, Wärmebehandlung der Eisenwerkstoffe (Glühen, Härten, Vergüten, Randschichthärten, Einsatzhärten, Nitrierhärten, Carbonitrieren)</li> <li>- Beispiel-Berechnungen zu ausgewählten Fertigungsverfahren</li> <li>- Spanen: Hauptzeitberechnungen, Maschinenauslastung, Wirkungsgradbestimmung, Werkzeugstandzeitberechnungen</li> <li>- Umformen: Umformgradberechnungen, Bestimmung von Ziehverhältnissen, Arbeits- und Leistungsberechnungen für Umformmaschinen</li> </ul> <p><b>-2- Maschinenelemente / Konstruktionslehre I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Technische Zeichnen</li> <li>- Grundlagen des Normenwesens und Normzahlen</li> <li>- Allgemeine Ausführungsregeln für technische Zeichnungen</li> <li>- Projektionsarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orthogonale Darstellung</li> <li>• Axonometrische Darstellung</li> </ul> </li> <li>- Grundlagen der Darstellung und Bemaßung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anordnung der Ansichten</li> <li>• Bruch- und Schnittdarstellungen</li> <li>• Vereinfachte Darstellungen</li> <li>• Maßeintragungen</li> </ul> </li> <li>- Formelemente und ihre Darstellung</li> <li>- Technische Oberflächen</li> <li>- Toleranzen und Passungen</li> <li>- Maßnormen, Anschlussmaße und Normteile</li> <li>- Lesen und Auswerten von Zeichnungen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Industrial Engineering I / BWING
<b>Modulelement:</b>	<b>Ressourceneffizienzmanagement</b>
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Engelfried
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ressourceneinsatz und Umweltauswirkungen von Prozessen kennen und verstehen</li> <li>- Maßnahmen zum Ressourceneffizienzmanagement verstehen und auf die Praxis übertragen können</li> <li>- Umweltmanagementsysteme kennen, Innovationsmanagement verstehen</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhänge von betrieblichen Prozessen und deren Ressourcen- und Umweltauswirkungen</li> <li>- Maßnahmen/Innovationen zur Vermeidung/Verminderung von Ressourceneinsatz und Umweltauswirkungen</li> <li>- Bezüge zur betrieblichen Implementierung in Form von Umwelt- und Innovationsmanagementsystemen (einschließlich Qualität)</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min (ggf. veranstaltungsbegleitende Leistungen; werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Industrial Engineering II / BWING
<b>Modulelement:</b>	Industrial Engineering
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer sind mit den erforderlichen Begriffen und Methoden des IE vertraut. Sie verstehen verschiedene Fertigungsverfahren und Rationalisierungsmethoden und sind mit den Neuerungen in Fertigungstechnologie und -prozessen vertraut.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkenntnisse Zeiterfassung / Arbeitsstudien (REFA, MTM)</li> <li>- Methodenkenntnisse Fertigungsflüsse (Wertstromanalyse)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung / Begriffe / Konzepte Industrial Engineering (IE)</li> <li>- Mensch, Maschine, Management, Material als Basis des IE</li> <li>- Fertigungsverfahren und -technologien</li> <li>- Fertigungsprozesse</li> <li>- Methoden zur Produktivitätssteigerung und Prozessoptimierung (REFA, MTM, KVP, Wertstromanalyse etc.)</li> <li>- Auswirkungen von Industrie 4.0 auf IE</li> <li>- Änderungen durch 3D-Drucker in den betrieblichen Prozessen</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Praxissemester / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Praxissemester</b>
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 0/180
Semester:	6. Semester
Angebotsturnus:	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortlicher:	Jeweilige/r Studiengangleiter/in
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarter Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Praxistätigkeit, Seminar / 1 SWS
Workload:	900 Std. (inkl. 1 SWS Seminar)  900 Stunden sind Nettostunden. Hier zählen weder Feier- noch Urlaubstage hinein.  Für Studierende, die vor dem 1.10.2018 immatrikuliert wurden, gelten 800 Stunden.
Credits:	30
Voraussetzungen:	Erwerb von mindestens 120 Credits. Für Studierende, die vor dem 1.10.2018 immatrikuliert wurden, gelten 60 Credits. Teilnahme an der Informationsveranstaltung am Ende des 4. Semesters.
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Die Studierenden vertiefen ihren Theorie-Praxis-Bezug. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden und Konzepte zur Anfertigung einer wissenschaftlich orientierten Praxissemester-Dokumentation. Die Studierenden diskutieren mit dem Betreuer die Konzeption der Praxissemester-Dokumentation. Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in die Tätigkeit einer Wirtschaftsinformatikerin bzw. eines Wirtschaftsinformatikers und sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen (fachlicher, methodischer, sozialer, interkultureller und sprachlicher Art) in der betrieblichen bzw. organisationspezifischen Praxis effizient anzuwenden. Sie arbeiten selbständig an betriebswirtschaftlichen Aufgaben mit.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten; Praxis und Wissenschaft</li> <li>- Dokumentationskonzepte</li> <li>- Festlegung der Praxisinhalte in Absprache mit dem betreuenden Dozenten und der das Praktikum anbietenden Organisation (Betrieb, Unternehmen, Institution).</li> <li>- Einsatz gemäß dem gewählten Studienschwerpunkt</li> <li>- Diskussion über inhaltliche Themen der Praxistätigkeit</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Umfang und Art des Praxisberichts (eigentlich: der wissenschaftlichen Arbeit über das Praktikum) legt der Betreuer im „Laufzettel“ fest. Den Laufzettel und Einzelheiten zur Durchführung des Praktikums sind im Homeportal, FB WIW, Wiki zu entnehmen. Das Seminar kann online oder in Präsenz durchgeführt werden, je nach Ort des Praktikumsbetriebes der Teilnehmenden.
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen

Studium berufsbegleitend:	<p>Die Studierenden erbringen zu Beginn ihres Studiums einen Nachweis beruflicher Beschäftigung, ferner erklären sie, während des Studiums über etwaige Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses schriftlich Mitteilung zu machen.</p> <p>Voraussetzung für Erbringen der Prüfungsleistung im Modul 19 ist der Nachweis von mindestens 120 Credits.</p> <p>Die berufsbegleitend Studierenden erbringen eine Prüfungsleistung in Form eines Praxisberichtes (eigentlich: einer wissenschaftlichen Arbeit über das Praktikum). Gegenstand des Praxisberichts ist die Thematisierung einer betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellung, Fragestellung oder Problemstellung aus dem Unternehmen mit dem das Beschäftigungsverhältnis geschlossen ist.</p>
---------------------------	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Seminar zum Studienschwerpunkt / BBW, BFBW, BWING, BWINFO; Studienprojekt / BWING
<b>Modulelement:</b>	Seminar zum Studienschwerpunkt / Studienprojekt (nur BWING, <a href="#">wird vorerst nach dem WS 2022/2023 nicht mehr angeboten</a> )
Stand:	09.05.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 10/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester; Studienprojekt (BWING) Wintersemester
Dozent:	Seminar zum SSP: Lehrende der jeweiligen Fachgruppe Studienprojekt (BWING): Mrech, NN
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminar / 1 SWS; Studienprojekt (Übung) 2 SWS (nur BWING) - davon Projektplanung und -bearbeitung 1 SWS - davon Projektdokumentation und -präsentation 1 SWS
Workload:	300 Std. (inkl. Seminar bzw. Studienprojekt)
Credits:	10
Voraussetzungen:	30 Credits im gewählten Studienschwerpunkt (für BBW), 10 Credits im gewählten Studienschwerpunkt (für BWING u. WINFO) Studienprojekt: Studierende des 7. Semesters
Learning Outcomes:	<p>Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).</p> <p><u>Studienprojekt:</u> Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe ingenieurtechnische Aufgabe des Maschinenbaus (z.B. Entwicklung eines Produktes von der Idee, der Werkstoffauswahl, der Konstruktion und Fertigungsplanung bis zum Bau eines Prototyps, Planung eines Fertigungsbereiches in der Digitalen Fabrik, Aufbau eines Prüfstandes, Bearbeitung eines industriellen Themas u.ä.) im Team zu bearbeiten. Sie können das Projekt realitätsnah planen und mit ingenieurtechnischen Methoden umsetzen. Sie setzen die verfügbaren personellen, finanziellen und technischen Ressourcen effizient ein. Die Studierenden können die Arbeitsergebnisse klar und beweiskräftig in der erforderlichen Detailliertheit dokumentieren und präsentieren. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).</p>
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden können eine fachliche Diskussion auf wissenschaftlichem Niveau zu einem gestellten Thema führen. Sie weisen nach, dass sie zwischen den einzelnen Teilbereichen des Schwerpunktes inhaltliche Bezüge herstellen können. Sie weisen ihre argumentativen und sozialen Kompetenzen nach.</p> <p><u>Studienprojekt:</u> Die Studierenden können ingenieurtechnische Projekte zielorientiert und effizient bearbeiten. Sie weisen Ihre Fähigkeit nach, dass sie ingenieurtechnische Arbeitsweisen mit Zielorientierung und Beweiskraft auf Methodenbasis eines praktischen Projektmanagements anwenden können. Sie zeigen ihre Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen (Konfliktmanagement) nach.</p>
Inhalt:	<u>Seminar zum SSP:</u> Die Studierenden erarbeiten ein Thesenpapier oder eine gleichwertige Leistung (z.B. umfangreiche Darstellung einer Themenstellung) auf der Basis eines angeleiteten, umfangreichen

	<p>Literaturstudiums. Das Thesenpapier bzw. die gleichwertige Leistung dient im Rahmen der mündlichen Prüfung dazu, die Kommunikation auf sachlicher Basis in Gang zu bringen.</p> <p>Das Thesenpapier sollte begründete, d.h. miteinander verknüpfte Behauptungen enthalten und sich auf einen oder mehrere Problemkomplexe beziehen. Es sollte so differenziert wie nötig sein, ohne bereits alles vorwegzunehmen, was in der mündlichen Prüfung erst entfaltet werden soll.</p> <p>Formale Vorgaben für ein Thesenpapier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfang: eine DIN A 4 Seite bei Schriftgröße 12 pt</li> <li>- Zeilenabstand: Thesen 1,5-fach, Literatur einfach</li> <li>- Kopfzeile mit: Name, Jahrgang und Matrikel-Nr., Prüfungsdatum, Prüfer</li> <li>- Prüfungsthema</li> <li>- die (nummerierten) Thesen</li> <li>- die verwendete Literatur.</li> </ul> <p>Die formalen Vorgaben für die gleichwertige Leistung werden von den Lehrenden vorgegeben.</p> <p>Der Kompetenzerwerb kann im begleitenden Seminar durch die Bearbeitung von Fallstudien sowie durch die Mitarbeit in anwendungsorientierten Forschungs- und Wissenstransferprojekten unterstützt werden. Im Seminar mit dem Umfang einer SWS tritt der Lehrende als Mentor auf. Er leitet die Studierenden im Rahmen des Studienschwerpunktes. Mentor befähigt die Studierenden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek zu einer wissenschaftlichen Literaturrecherche. Er ist an der mündlichen Prüfung im Rahmen des Studienschwerpunktes als Prüfer beteiligt. Im Prüfungsgespräch erfolgen Reflexion, Diskussion und Verteidigung des Thesenpapiers bzw. der umfassenden Themenstellung im SSP. Das Prüfungsthema wird zwischen Prüfer und Kandidat vereinbart.</p> <p><u>Studienprojekt (BWING):</u> Die Studierenden wählen aus einer Anzahl möglicher Projektaufgaben und finden sich zur Projektbearbeitung in Teams von 2 bis 3 Personen zusammen. Basierend auf einer umfassenden Analyse der Aufgabenstellung und der Rahmenbedingungen planen die Studierenden die Projektbearbeitung, verteilen die Arbeitsaufgaben im Team, realisieren die Projektbearbeitung, dokumentieren und präsentieren die Projektergebnisse. Bei der Bearbeitung ist auf die notwendige Detailliertheit und Genauigkeit zu achten. Es sind ingenieurtechnische Methoden und Darstellungsformen zu verwenden. Die Dokumentation ist systematisch, klar und beweiskräftig auszuführen. Die Teilaufgaben sind: Analyse der Aufgabenstellung/ Rahmenbedingungen - Projektplanung/Festlegung der Vorgehensweise, Ressourcen- und Zeitplanung sowie Arbeitsteilung im Projekt - Vorstellung der geplanten Vorgehensweise und des Projektplans in einer Zwischenpräsentation - Bearbeitung der ingenieurtechnischen Aufgabe mit angemessener Arbeitsteilung und Methodentreue – Dokumentation der Analyse- und Projektergebnisse/ evtl. Erstellung eines Prototypen - Abschlusspräsentation – Projektbearbeitung.</p>
<p>Studien-, Prüfungsleistungen:</p>	<p>Seminar zum SSP: mdl. Prüfung 30 min</p> <p>Studienprojekt (BWING):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung der geplanten Vorgehensweise und des Projektplans in einer Zwischenpräsentation (ca. 5 Folien / 5 min)</li> <li>- Dokumentation der Analyse- und Projektergebnisse (max. 50 Seiten) / evtl. Vorstellung des Prototypen</li> <li>- Abschlusspräsentation (ca. 15 Folien/ 15 min)</li> </ul>
<p>Medienformen</p>	<p>Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen</p>
<p>Studium berufsbegleitend:</p>	<p>Workload für berufsbegleitend Studierende 300 Std.</p>



<b>Modulname / Studiengang:</b>	Seminararbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Seminararbeit</b>
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarte Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Rechnerübung zur Recherche, Wissenschaftliche Hausarbeit
Workload:	150 Std.
Credits:	5
Voraussetzungen:	Die Seminararbeit kann nur bei Lehrenden im gewählten Studienprofil/Schwerpunkt belegt werden!
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, selbständig qualitativ hochwertige wissenschaftliche Fachinformationen für Studium und Beruf zu recherchieren und zu beschaffen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den wichtigsten wirtschaftswissenschaftlichen Datenbanken vertraut und können sie kompetent nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundregeln des Zitierens wissenschaftlicher Quellen und des Erstellens eines Literaturverzeichnisses.</p> <p>Anhand eines Themas weisen die Studierenden nach, dass Sie zu einer einfachen wissenschaftlichen Analyse in der Lage sind.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege des wissenschaftlichen Publizierens</li> <li>- Methodik der Informationsrecherche</li> <li>- Ablauf einer systematischen und zielorientierten Recherche</li> <li>- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissenschaftstheorie</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminararbeit und -vortrag
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	<p>Die Studierenden legen ihre Gliederung und markanten Arbeitsschritte über das E-Learning-System vor.</p> <p>Es liegt eine Leseanleitung für die Literatur vor.</p> <p>Die Studierenden werden in einer Blockveranstaltung der Bibliothek zu Recherchemethoden geschult.</p>

<b>Modulname / Studiengang:</b>	Bachelorarbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
<b>Modulelement:</b>	<b>Forschungskolloquium zur Bachelorarbeit und Bachelorarbeit mit Prüfungskolloquium</b>
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 15/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher:	Jeweilige/r Studiengangleiter/in
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarte Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Forschungskolloquium / 2 SWS: Diskussion des Themas der Bachelorarbeit im fachlichen Kontext anderer wissenschaftlicher Fragestellungen im Fachgebiet  Anfertigung einer wissenschaftlichen Bachelorarbeit unter Anleitung des Betreuers
Workload:	450 Std. (inkl. Forschungskolloquium)
Credits:	15
Voraussetzungen:	Erwerb von mindestens 170 Credits
Learning Outcomes:	Die Studierenden können die Themenstellung Ihrer Bachelorarbeit im Fachgebiet einordnen. Sie verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Die Themenstellung kann in den Gesamtkontext eines Fachgebietes eingeordnet werden. Die Studierenden zeigen, dass sie die Fähigkeiten besitzen, innerhalb einer angemessenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre qualifiziert zu bearbeiten. Die Abschlussarbeit soll dabei bevorzugt Problemstellung der betrieblichen Praxis betreffen. Die Erstellung der Bachelorarbeit wird von einem Professor betreut. Sie kann, nach Absprache, in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussion der Fragestellungen im Forschungskolloquium</li> <li>- Ableitung der Problemstellung / Motivation der Arbeit</li> <li>- Darstellung / Begründung der gewählten Methode</li> <li>- Darstellung und Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse</li> <li>- Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen zum gewählten Thema</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Forschungskolloquium (unbenotet), Bachelorarbeit (benotet) und Kolloquium (benotet) Umfang der Bachelorarbeit: ca. 40 Seiten zzgl. Verzeichnissen. Die Gesamtnote der Bachelorarbeit ergibt sich aus der Note für die schriftliche Bachelorthesis (66,6 %) und der Note für das Kolloquium (33,3 %).
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufs begleitend:	Gleiche Anforderungen; ob das Forschungskolloquium in Präsenz oder online durchgeführt wird, erfolgt in Absprache mit den Lehrenden

2. Wahlpflichtfächer aller Bachelorstudiengänge**Moduleinteilung der Wahlpflichtfächer ab Sommersemester 2023**

<b>MANAGEMENT</b>	<b>FACT</b>
Personalmanagement A	Asset Management
Personalmanagement B	Advanced Accounting I
Arbeitsrecht	Advanced Accounting II
Gründungsmanagement	Corporate Finance
Internationale Markenführung	Group Accounting
Handelsmarketing	Operatives Controlling
International Business and Management	Strategisches Controlling
Digital Management and Marketing	Taxation I
Dialogmarketing	Taxation I
B2B-Marketing + Dienstleistungsmarketing	Empirische Wirtschaftsforschung
Logistiksysteme	
Logistiknetzwerke	
Internationale Logistik	
Business Consulting	
Management Accounting	
Empirische Wirtschaftsforschung	
Prozessmanagement	

## Module der Wahlpflichtfächer bis WS 2022/2023

### 4. Semester (Sommersemester)

#### Rechnungswesen, Finanzen und Controlling

1. Corporate Finance I (Tegtmeier)
2. Taxation I (Beck)
3. Group Accounting (Kurz)
4. Unternehmensrechnung und Controlling A (Rachfall) (zukünftige Bezeichnung: Operatives Controlling)
5. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt) (immer auch in BFBW)

#### Unternehmensführung

1. Personalmanagement A (Kaehler)
2. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing (Rudolph)
3. Marketing Communication (nur BFBW)
4. Internationale Markenführung (International Brand Management) (Pick)
5. International Business and Management (engl.) (Pick)
6. Gründungsmanagement (Henn)

#### Unternehmensprozesse

1. Logistiknetzwerke (Sackmann)
2. Management Accounting (Hagenloch)
3. Business Consulting (Wenzel-Schinzer)
4. Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Wenzel-Schinzer)

### 5. Semester (Wintersemester)

#### Rechnungswesen, Finanzen und Controlling

1. Corporate Finance II (Henn)
2. Asset Management (Tegtmeier)
3. Taxation II (Beck)
4. Advanced Accounting (Kurz)
5. Unternehmensrechnung und Controlling B (Hagenloch) (zukünftige Bezeichnung: Strategisches Controlling)
6. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt) (immer auch in BFBW)
7. Empirische Wirtschaftsforschung (Döpke)

#### Unternehmensführung

1. Personalmanagement B (Kaehler)
2. Customer Relationship Marketing & Dialogmarketing (Rudolph)
3. Digital Management und Digital Marketing (engl.) (Rudolph)
4. Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht (Marx)
5. Empirische Wirtschaftsforschung (Döpke)

#### Unternehmensprozesse

1. Logistiksysteme (Sackmann)
2. International Logistics (engl.) (Sackmann/Lößler)
3. Agiles Projektmanagement (Schwerin)
4. Prozessmanagement (Wenzel-Schinzer)
5. Empirische Wirtschaftsforschung (Döpke)

Module der Wahlpflichtfächer bis WS 2022/2023Wahlpflichtfächer für BFBW**Unternehmensführung:****Wintersemester**

1. Customer Relationship Marketing & Dialogmarketing (Rudolph)
2. Digital Management und Digital Marketing (engl.) (Rudolph)
3. Personalmanagement B (Kaehler)
4. Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht (Marx/Linsenmaier) (ev. ausgesetzt im SS 2022)

**Unternehmensführung:****Sommersemester**

1. Marketing-Principles (Pick) (im SS 2022 ausgesetzt)
2. Marketing Communication (nur BFBW)
3. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing (Rudolph)
4. Personalmanagement A (Kaehler)
5. Gründungsmanagement (Henn)

**Rechnungswesen, Finanzen und Controlling:****Wintersemester**

1. Unternehmensrechnung und Controlling B (Diaz) (zukünftige Bezeichnung: Strategisches Controlling)
2. Taxation II (Beck)
3. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt)
4. Veranstaltung aus dem Berufungsgebiet "Ext. Rechnungswesen" (n.n.)

**Rechnungswesen, Finanzen und Controlling:****Sommersemester**

1. Taxation I (Beck)
2. Group Accounting (Kurz) (vorerst ausgesetzt)
3. Unternehmensrechnung und Controlling A (Diaz) (zukünftige Bezeichnung: Operatives Controlling)
4. Asset Management (Tegtmeier)
5. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt)
6. Veranstaltung aus dem Berufungsgebiet "Ext. Rechnungswesen" (n.n.)

**Unternehmensprozesse:****Wintersemester**

1. Logistiknetzwerke (Lößer)
2. Business Consulting (Wenzel-Schinzer)
3. Agiles Projektmanagement (n.n.)

**Unternehmensprozesse:****Sommersemester**

1. Logistiksysteme (Lößer)
2. Industrial Engineering II (Fiedler)
3. n.n.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW / BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Corporate Finance
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Vorlesung Corporate Finance macht die Studierenden mit vertiefenden Aspekten der Unternehmensfinanzierung vertraut. Zunächst erfolgt eine Einführung in die Analyse von Finanzberichten. Darauf aufbauend werden die Grundlagen der Investitionsplanung behandelt. Anschließend werden fundierte Kenntnisse der Kapitalmarkttheorie und der Schätzung von Kapitalkosten vermittelt. Weiterhin werden wesentliche Konzepte der Kapitalstrukturtheorie betrachtet. Abschließend erfolgt eine Einführung in die Discounted Cashflow Verfahren zur Unternehmensbewertung.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Analyse von Finanzberichten</li> <li>- Grundlagen der Investitionsplanung</li> <li>- Kapitalmärkte und die Bewertung des Risikos</li> <li>- Die optimale Portfolioallokation und das CAPM</li> <li>- Die Schätzung der Kapitalkosten</li> <li>- Anlegerverhalten und Kapitalmarkteffizienz</li> <li>- Theoretische Überlegungen zur optimalen Kapitalstruktur</li> <li>- Investitionsplanung und Bewertung mit Verschuldung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Taxation I, Ertrag- und Bilanzsteuerrecht
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen, Fallstudien und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Veranstaltungen der ersten drei Fachsemester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse im Ertrag- und Bilanzsteuerrecht. Aufbauend auf dem Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sind die Studierenden in der Lage, fundierte Aussagen über die steuerliche Vorteilhaftigkeit der Rechtsformentscheidung zu treffen. Ferner erlangen sie die Fähigkeit auf der Grundlage von Fallstudien, die Wirkungen steuerlicher Rechtsvorschriften zu analysieren und auf relevante Praxisfälle anzuwenden. Zudem werden die Studierenden anhand der eigenständigen Bearbeitung und Auswertung von wissenschaftlichen Fachbeiträgen ein Problembewusstsein für aktuelle steuerliche Fragestellungen im Unternehmen entwickeln. Darüber hinaus werden sie interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen den Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss und Steuern erkennen. Die Studierenden werden in der Lage sein, die Auswirkungen von Rechnungslegung und Besteuerung auf betriebliche Planungen und Entscheidungen zu analysieren und die Besteuerungseinflüsse auf das betriebliche Geschehen zu beschreiben.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerlicher Belastungsvergleich</li> <li>- Praxisrelevante Sonderprobleme, insb. Verlustbehandlung bei der KG, Gesellschafterwechsel und Verlustuntergang, Betriebsausgabenabzugsbeschränkung von Zinsaufwendungen</li> <li>- Steuerliche Gewinnermittlung, insb. Betriebsvermögensvergleich und Einnahmen-Überschuss-Rechnung</li> <li>- Bilanzpositionen in der Steuerbilanz/Ansatz- und Bewertungsvorschriften</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Group Accounting
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Kurz
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 3. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung der im Bilanzrecht und in den Bilanzierungsstandards verankerten Grundsätze der Konzernrechnungslegung.</li> <li>- Die Teilnehmer verfügen über Grundkenntnisse der für den Konzernabschluss relevanten nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften.</li> </ul>
Inhalt:	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen verbundener Unternehmen, Konsolidierungsgrundsätze, Einheitlichkeit der Bilanzierung und Bewertung, Konzernabschlussstichtag, Währungsumrechnung, Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Kapitalkonsolidierung, Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Anteilsbewertung nach der Equity-Methode, Schuldenkonsolidierung, GuV-Konsolidierung, Zwischenergebniseliminierung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	vorerst ausgesetzt



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Operatives Controlling
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Rachfall
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfanges)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie. Veranstaltung richtet sich nur an Schwerpunktstudenten, kann nicht als Wahlfach gewählt werden (vgl. Management Accounting für Studierende anderer Vertiefungen).
Learning Outcomes:	Vertiefte, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Unternehmensrechnung und im operativen Controlling
Kompetenzen:	Die Teilnehmer sind in der Lage, operative Programmentscheidungen und Preisentscheidungen unter Nutzung fortschrittlicher Kostenrechnungssysteme vorzubereiten und dabei Unsicherheit sowie Mehrziel-Probleme zu berücksichtigen. Sie kennen die grundlegenden Möglichkeiten der Verhaltenssteuerung durch Kontrollrechnungen, Budgetierung und Verrechnungspreise. Ferner lernen die Studierenden die Grundlagen des Shareholder Value Managements kennen und anwenden. Die praktische Umsetzung der vorgestellten Konzepte und Methoden wird dabei anhand von Fallstudien veranschaulicht. Grundlage hierfür bilden u.a. Veröffentlichungen zu den jeweiligen Themengebieten.
Inhalt:	Entscheidungsfunktion und Verhaltenssteuerungsfunktion der Internen Unternehmensrechnung, Kostenrechnungssysteme als Grundlage für Entscheidungsrechnungen, Intertemporale Zusammenhänge und Lücke-Theorem, Produktionsprogrammentscheidungen, Preisentscheidungen, Entscheidungsrechnungen bei Unsicherheit, Kontrollrechnungen, Budgetierung, Verrechnungspreise
Studien-, Prüfungsleistungen:	Semesterbegleitende Fallstudienarbeit (50 %), Klausur (50 %)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Personalmanagement A
Stand:	01.04.2021
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	„Personal und Organisation“ (2. Semester)
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements im unten bezeichneten inhaltlichen Bereich;</li> <li>– die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte;</li> <li>– derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang;</li> <li>– die an der Hochschule verfügbaren Literaturrecherchesysteme und das Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</li> </ul> <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen;</li> <li>– anhand von Fallstudien betriebliche Konzepte zu entwerfen und ihre diesbezüglichen Entscheidungen zu begründen;</li> <li>– zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen;</li> <li>– selbstständig Material zu recherchieren und Texte kritisch zu reflektieren;</li> <li>– eine wissenschaftliche Hausarbeit anzufertigen und diese vor der Gruppe zu präsentieren.</li> </ul>
Inhalt:	<p>I. Grundlagen der Personalführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen, Aufgaben und Wertbeiträge; Geschichtliches</li> <li>• Führungstheorien und Führungsstile</li> <li>• Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements</li> </ul> <p>II. HR-Governance und HR-Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstitutives und strategisches Personalmanagement</li> <li>• HR-Strukturen (u.a. HR-Business-Partner-Modell; HR-Shared-Services, HR-Outsourcing)</li> <li>• HR-Standardisierung (u.a. nach ISO)</li> </ul> <p>III. Personalmarketing, Rekrutierung und Bindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsplanung und Personalmarketing;</li> <li>• Zielgruppenansatz und Bewerberbeziehungen</li> <li>• „Talent-Management“</li> <li>• Mitarbeiterbindung</li> </ul> <p>IV. Personalauswahl und Eingliederung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien und Instrumente der Personalauswahl (u.a. Interviews, Unterlagenanalyse, Assessment Center)</li> <li>• Einstellung (Vertragserstellung; Onboarding)</li> </ul> <p>V. Trennung und Bindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalabbau und Einzelfalltrennung</li> <li>• Unterstützungsmaßnahmen (u.a. „Transfergesellschaften“; „Outplacement“)</li> <li>• Austrittsbegleitung</li> </ul> <p>VI. Personalentwicklung und Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikations-Bedarfsanalyse und Evaluation</li> <li>• Interne und externe Weiterbildung</li> <li>• Coaching, „Job Rotation“, Karriereplanung</li> <li>• Berufsausbildungs- und Entwicklungsprogramme; Selbstentwicklung</li> <li>• Wissensmanagement (u.a. „Corporate Universities“) und Organisationsentwicklung</li> </ul> <p>VII. Fürsorge und Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheits- und Stressmanagement</li> <li>• Balance und Familienfreundlichkeit</li> <li>• Kontrollbewusstsein und „Flow“</li> <li>• Veränderungsmanagement</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (10.000-20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen; 100% der Gesamtnote) und Präsentation (15 min; unbenotete Prüfungsvorleistung)
Medienformen:	Folienpräsentationen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	B2B-Marketing & Dienstleistungsmarketing
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	BWL III - Marketing
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Das Modul B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing dient der Vermittlung spezieller Kenntnisse im Marketing mit Unternehmenskunden sowie im Dienstleistungsumfeld. Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zwischen Unternehmen kennenlernen.</li> <li>- Die Besonderheiten des B2B-Marketings, insb. im Beschaffungsverhalten und in der Gestaltung des Marketing-Mix kennen.</li> <li>- Die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings hinsichtlich der Gestaltung des Marketing-Mix kennenlernen.</li> <li>- Das Verhalten und die Anforderungen von Kunden im Dienstleistungsmarketing verstehen.</li> <li>- Aktuelle Forschungsthemen und Entwicklungen in der Praxis im Bereich B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing in die theoretischen Grundlagen einordnen, kritisch reflektieren und Implikationen ableiten können.</li> </ul>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen B2B-Marketing</li> <li>2. Vertiefung aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im B2B-Marketing in Forschung und Praxis</li> <li>3. Grundlagen Dienstleistungsmarketing</li> <li>4. Vertiefung aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im Dienstleistungsmarketing in Forschung und Praxis</li> </ol>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation (30 Min. zzgl. Diskussion   30% der Gesamtnote) und Hausarbeit (max. 15 Seiten   70% der Gesamtnote)
Medienformen:	Folienpräsentationen, Fallstudien, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden (synchrone Lehre).

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BFBW</b>
<b>Modulelement:</b>	Marketing Communication (nur BFBW)
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	voraussichtlich Sommersemester 2023
Dozent:	Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, studentische Kurzpräsentationen von entsprechenden Fallstudienbearbeitungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 3. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen das Konzept der integrierten Kommunikation und können es auf Praxisbeispiele anwenden.</li> <li>- Die Studierenden kennen Entscheidungstatbestände und Planungsprozesse der Kommunikationspolitik.</li> <li>- Die Studierenden sind mit den Aufgaben und Möglichkeiten der Kommunikationsinstrumente im Marketing vertraut und können einfache Kommunikationskonzepte selbstständig entwickeln.</li> <li>- Die Studierenden kennen aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven der Kommunikationspolitik.</li> </ul>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theoretische Grundlagen der Kommunikationspolitik</li> <li>2. Integrierte Kommunikation</li> <li>3. Situationsanalyse</li> <li>4. Zielbestimmung &amp; Zielgruppenplanung</li> <li>5. Kommunikationsstrategie</li> <li>6. Budgetierung &amp; Budgetallokation</li> <li>7. Kommunikationsinstrumente &amp; operative Planung</li> <li>8. Erfolgskontrolle</li> </ol>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint-Präsentation, Übungen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet, digitale Abstimmungsinstrumente
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelemente:</b>	Internationale Markenführung (International Brand Management)
Stand:	01.04.2021
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Pick
Sprache:	Deutsch (mit teils englisch-sprachigen Artikeln und Folien)
Lehrform:	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS) + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	---
Learning Outcomes:	Die Studierenden sind im Anschluss an das Modul in der Lage, Strategien der Markenführung auf internationalen Märkten einordnen zu können und diese auf konkrete Praxisfragen zu übertragen. Darüber hinaus haben Studierende dieses Moduls fundierte Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten erworben (Aufstellung von Forschungsfragen, Hypothesen, Literaturrecherche und -auswertung, schriftliche und mündliche Präsentation der Ergebnisse in einem definierten Zeitraum).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Markenführung, u.a. zur Konzeption und Implementierung von Marken. Darauf aufbauend werden die Besonderheiten des Markencontrolling und internationaler Märkte vermittelt. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Einflussfaktoren wie Umwelt (u.a. Kultur, Konsumgewohnheiten der Käufer) und auch die Markenrechtslage vorgestellt. Basierend auf diesen Kenntnissen werden internationale Markenstrategien im Spannungsfeld von Standardisierung vs. Individualisierung und Country-of-Origin vorgestellt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Markenführung von B2C-Marken; es werden aber auch Management-Ansätze für B2B-Marken einbezogen.</p> <p>Im Kurs erarbeiten die Studierenden an einem (eigenen) Beispiel einer international tätigen Marke/Unternehmen deren Strategien, Konzepte und Maßnahmen und präsentieren diese im Kurs vor dem Plenum. Die Studierenden sind damit neben der inhaltlichen Ausarbeitung in der Lage, ihre Fähigkeiten im Bereich Präsentation und Argumentation zu vertiefen. Darüber hinaus trainieren die Studierenden durch die Hausarbeit die schriftliche Aufarbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die Erstellung ihrer Bachelorarbeit wichtig sind.</p>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist eine Marke?</li> <li>2. Konzeption von Marken</li> <li>3. Implementierung von Marken</li> <li>4. Grundlagen zum Markencontrolling</li> <li>5. Einflussfaktor: Umwelt (Kultur, Konsumgewohnheiten)</li> <li>6. Einflussfaktor: Markenrechte</li> <li>7. Internationale Markenstrategien Standardization versus Individualization / Country-of-Origin</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Präsentationen der individuellen Ausarbeitungen</li> </ol>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Hausarbeit (15 Seiten) und Thesenpapiere (70%) und</li> <li>b) Präsentation im Plenum (10-15 min zzgl. Zeit für Diskussion/Fragen) (30%)</li> </ol>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen, Digitale Elemente (z.B. Adobe Connect/BBB/MS Teams)

<b>Study/Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelemente:</b>	International Business and Management
Status:	1st April 2021
Grade/Modulnote, Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4th semester
Frequency/time:	Every summer term
Lecturer:	Pick
Language:	English
Type of teaching:	Lecture, seminar
Workload:	150 hours = 60 hours. (4 weekly hours=SWS) + 90 hours home study (1.5 fold of the teaching)
Credits:	5
Requirements:	-
Learning results, competences:	<p>Students gain an overview about the development of the globalization with related institutions like the European Union, common market entry strategies of firms and marketing activities for doing business in other countries. They learn to understand the drivers of offering products and services in other cultural areas to B2C customers. Several company examples are taken to show the challenges and opportunities of doing business abroad.</p> <p>In the lecture, students will individually examine market entry strategies and doing business of case study companies. They present their research results in the course for discussion. Thus, they learn to not only define own research topics but also to examine relevant issues in international business and management. The students further practice their scientific research and writing skills in class.</p>
Content:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Globalization, its status and international institutions</li> <li>2. Market selection and market entry strategies</li> <li>3. National cultures and cultural intelligence</li> <li>4. Products and pricing in international markets</li> <li>5. Communication in international markets</li> <li>6. Sales policy in international markets</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Students' presentations</li> </ol>
Exam:	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) written seminar thesis 12-15 pages (70%) and</li> <li>b) oral presentation of a case study (15-20 min. incl. discussion in class) (30%)</li> </ol>
Forms of media:	Computer, presentations, videos, digital elements (e.g., Adobe Connect/BBB/MS Teams)

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelemente:</b>	Handelsmarketing und -management
Stand:	5.12.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Pick/Komor (Uniwersytet Ekonomiczny w Katowicach, Polen)
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Workload:	150 Std. = 30 Std. (2 SWS; 15 Std. in der Projektwoche) + 120 Std. studentische Projektarbeit und Selbststudium
Credits/ECTS:	5
Voraussetzungen:	--
Learning Outcomes:	<p>Die Studierenden sind im Anschluss an das Modul in der Lage, die zentralen Aufgaben des Handelsmarketing und Handelsmanagements zu kennen und einordnen zu können (u.a. Betriebstypen, Beschaffung, Produktportfolio, Preissetzung). Dabei wird die Theorie zum Handelsmanagement für Online- und klassische Offline-Händler behandelt. Zielsetzung ist es, dass die Studierenden in der Lage sind, ihr Wissen auf konkrete Praxisfragen zu übertragen, um aktuelle Herausforderungen im Handel zu begegnen. Aufgrund der internationalen Struktur des Moduls lernen die Studierenden die Besonderheiten des Handelsmanagements in verschiedenen Ländern kennen (v.a. Polen, Deutschland).</p> <p>In dem Modul erwerben Studierende zudem Wissen und fundierte Kompetenzen zu ökonomischen, kulturellen und rechtlichen Besonderheiten auf Konsum- und Lieferantenmärkten. Die konzeptionellen Grundlagen werden um Fachvorträge von Handels-, Zuliefer- und Logistikunternehmen im Raum Halle/Merseburg/Leipzig ergänzt. Durch diese Unternehmensvorträge erwerben die Studierenden zudem Wissen über konkrete Praxisfragestellungen und können Kontakte zu Unternehmen für ihr Studium und den Beruf gewinnen.</p>
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen des Handelsmanagements und lernen, sich schnell und im Team in ein vorgegebenes, praxisbezogenes Projektthema einzuarbeiten. Die Studierenden erarbeiten nicht nur in einem internationalen Team eine fachliche Lösung, sondern sie lernen darüber hinaus, wie sie in einem internationalen Team zu gemeinsamen Lösungen kommen und wie sie diese im Plenum präsentieren und diskutieren.</p> <p>Das Modul sieht die Bildung von Gruppen unter den Studierenden vor (4-6 Personen je Gruppe). Dabei sollen in jeder Gruppe gleich viele Studierende der Uniwersytet Ekonomiczny w Katowicach und der Hochschule Merseburg Mitglied sein. Die Studierenden tauschen sich nach den Vorlesungsinhalten eigenständig bis zur Projektwoche in Merseburg über ihre Forschungsaufgabe aus, erarbeiten ihre Projektlösung anhand der Unterrichtsmaterialien und weiterführender Literatur und gewinnen damit erste oder vertiefte Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit. Das Modul unterstützt damit auch die Idee der kulturellen und ökonomischen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Die Gruppenergebnisse werden in der Projektwoche finalisiert und gemeinsam als Prüfungsleistung als Präsentation vorgestellt. Die Studierenden sind</p>



	<p>folglich neben der inhaltlichen Ausarbeitung in der Lage, ihre Fähigkeiten im Bereich Präsentation und Argumentation zu vertiefen.</p> <p>Das Modul wird als kombiniertes Online- und Präsenz-Modul (Projektwoche in Merseburg) angeboten. Am Ende des Moduls werden die Projektaufgaben der studentischen Gruppen in Merseburg finalisiert und im Plenum präsentiert.</p>
Inhalt:	<p>8. Grundlagen des Handelsmarketing und -managements</p> <p>9. Systematik der Betriebstypen</p> <p>10. Internationalisierung des Handels in Europa</p> <p>11. Geschäftsfeldstrategien: Positionierung und Profilierung: Stationärer Handel und E-Commerce</p> <p>12. Modernes Multi-Channel-System</p> <p>13. Beschaffung und Logistik</p> <p>14. Maßnahmen im Handelsmarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortmanagement und -marketing</li> <li>- Sortiments- und Markenmanagement</li> <li>- Preisgestaltung</li> <li>- Kommunikation</li> <li>- Verkaufsraumgestaltung</li> </ul> <p>15. Gruppenarbeit und Präsentationen der Teams (Projektwoche in Merseburg)</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation im Plenum (ca. 15-20 min zzgl. Diskussion/Fragen) (100%)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen, Digitale Arbeits- und Präsentations-tools (z.B. Adobe Connect/BBB/MS Teams)

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Gründungsmanagement
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Berneburg, Henn
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminar, Workshop / 2 x 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Einführung in die Betriebs- und Managementlehre, Buchführung und Kostenrechnung, Investition und Finanzierung, Controlling
Learning Outcomes:	Das Modulelement bietet ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen, welche die Teilnehmer in ihrer Unternehmenspraxis umsetzen können. Im Vordergrund steht das ganzheitliche vernetzte Denken und Handeln. Dabei spielen auch Teamarbeit und direkte Konkurrenz mit den anderen (Planspiel-)Unternehmen eine wesentliche Rolle.
Kompetenzen:	<p><u>Existenzgründung:</u> Die Teilnehmer werden anhand von Fallstudien aktiv in den Gründungsprozess eines Unternehmens eingebunden. Von der Entwicklung der Unternehmensidee über das Erstellen eines Businessplans bis in die Realisierungs- und Wachstumsphase entscheiden sie über den Einsatz geeigneter betriebswirtschaftlicher Methoden und praktischer Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung einer Geschäftsidee. Die Veranstaltungsteilnehmer arbeiten im Team und nehmen entweder die Gründer- oder die Beraterperspektive ein. Im Ergebnis der Veranstaltung sind die Teilnehmer in der Lage, das Potenzial innovativer Geschäftsmodelle zu analysieren und weiterzuentwickeln.</p> <p><u>Unternehmensplanspiel:</u> Die Planspielteilnehmer erleben typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung. Sie lernen betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel einzusetzen und mit Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen. Sie lernen Entscheidungen im Team - auch unter Zeitdruck - zu fällen.</p>
Inhalt:	<p><u>Existenzgründung:</u> Entlang der Phasen des Gründungsprozesses erleben die Veranstaltungsteilnehmer die sich wandelnden Führungs- und Beratungsaufgaben. Geht es zunächst um die Positionierung von Produkt und Leistung sowie die Erschließung von Märkten und Kunden, so müssen in den späteren Phasen Management, betriebswirtschaftliche Methoden, aber auch Maßnahmen zur Krisenbewältigung etabliert werden, um den wirtschaftlichen Erfolg des jungen Unternehmens zu stabilisieren.</p> <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phase Ideenfindung: Produkt; Leistung; Markt; Kunden; Innovation; Gründerpersönlichkeit; Gründungsweg wie Start up, Spin-off, Unternehmensnachfolge, Franchising; Branchen; Rechtsform</li> <li>• Phase Konkretisierung, Planung und Umsetzung der Geschäftsidee: Formalitäten wie Anmeldung/Genehmigung, Marketing, Personal, Standortwahl, Steuern, Versicherung etc.; Businessplanung im Engeren mit Informationen zum Geschäftskonzept; Investition und</li> </ul>

	<p>Finanzierung mit Ermittlung des Startkapitals, Kapitalbedarfsplanung, Investitionsplanung und -rechnung, Kapitalbeschaffung, Finanzplanung, Liquiditätsplanung, Rentabilitätsvorschau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phase Etablierung und Wachstum: Management-Know-how wie strategische und operative Planung, Controlling, Investition und Finanzierung, Internes und externes Rechnungswesen, Organisation und Mitarbeiterführung; Krisenmanagement einschließlich Forderungsmanagement.</li> </ul> <p>Anhand der Elemente einer Business Model Canvas werden Ansatzpunkte für innovative Geschäftsmodelle herausgearbeitet.</p> <p><u>Unternehmensplanspiel:</u> Die Teilnehmer an dem Planspiel übernehmen die Führung eines Unternehmens. Sie konkurrieren mit anderen (Planspiel-)Unternehmen am simulierten Markt. Durch ihre Entscheidungen beeinflussen die Teilnehmer den Erfolg Ihres Unternehmens. So lernen sie die Unternehmenszusammenhänge kennen und die internen und externen Faktoren, welche Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben.</p> <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensziele und -strategien</li> <li>• Absatz: Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Produkt-Relaunch, Produkt-Neueinführung, Markteintritt in einen neuen Markt, Kalkulation von Sondergeschäften, Deckungsbeitragsrechnung und Marktforschungsberichte als Informationsgrundlage für Marketingentscheidungen</li> <li>• F &amp; E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse</li> <li>• Beschaffung/Lagerhaltung: Optimale Bestellmenge</li> <li>• Fertigung: Investition, Desinvestition, Eigenfertigung oder Fremdbezug, Auslastungsplanung, ökologische Produktion, Rationalisierung, Lernkurve</li> <li>• Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten, Fluktuation</li> <li>• Finanz- und Rechnungswesen: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, stufenweise Deckungsbeitragsrechnung, Finanzplanung, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Cash Flow</li> <li>• Aktienkurs und Unternehmenswert</li> <li>• Portfolioanalyse</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminar-/Belegarbeit (Existenzgründung ca. 20 Seiten, Unternehmensplanspiel 5 – 8 Seiten)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Logistiknetzwerke
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Sackmann, Lößler, Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre I, Informatik, Betriebswirtschaftslehre II, Betriebswirtschaftslehre III, Betriebswirtschaftslehre V, Englisch I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Aufbau logistischer Netzwerke.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden zur Planung logistischer Netzwerke.</li> <li>- Die Studierenden können Methoden zur Planung logistischer Netzwerke problemadäquat anwenden.</li> <li>- Planungsmodelle werden im Labor modelliert (AMPL) und gelöst (CPLEX)</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Logistikfunktionen, -prozesse und -systeme</li> <li>- Supply Chain Management</li> <li>- Quantitative Methoden (Graphentheorie, gemischt-ganzzahlige Optimierung, heuristische Ansätze)</li> <li>- Anwendung der Methoden in Standort-, Transport- und Tourenplanung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel, PC-Labor
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Management Accounting
Stand:	01.07.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Hagenloch
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie.
Learning Outcomes:	Vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse des Management Accounting für Studenten, die <i>nicht</i> RFC-Vertiefer sind
Kompetenzen:	Die Teilnehmer sind in der Lage, operative Programmmentscheidungen und Preisentscheidungen unter Nutzung fortschrittlicher Kostenrechnungssysteme vorzubereiten. Kenntnis ausgewählter Aspekte des Bereichscontrollings.
Inhalt:	Entscheidungsfunktion und Verhaltenssteuerungsfunktion der Internen Unternehmensrechnung, Kostenrechnungssysteme als Grundlage für Entscheidungsrechnungen, Produktionsprogrammmentscheidungen, Preisentscheidungen, Entscheidungsrechnungen bei Unsicherheit, Budgetierung, Verrechnungspreise
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Business Consulting
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 3. Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer lernen die Besonderheiten und ausgewählte Methoden in der Unternehmensberatung kennen.</li> <li>- Kenntnisse bei der Auswahl und Anwendung geeigneter Beratungsansätze und -methoden.</li> <li>- Die Veranstaltung ist vor allem für Studenten interessant, die ihre spätere Berufstätigkeit im Bereich der Unternehmensberatung sehen.</li> </ul>
Kompetenzen:	- Methodenkenntnisse Strategie-, Prozess- und IT-Beratung
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Unternehmensberatung: Inhalt, Markt und Akquise.</li> <li>- Durchführung von Beratungsprojekten</li> <li>- Grundmethoden: ABC-, Umwelt- und SWOT-Analysen etc.</li> <li>- Beratungsfeld IT-Beratung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze</li> <li>- Beratungsfeld Organisationsberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze</li> <li>- Beratungsfeld Prozessberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze</li> <li>- Beratungsfeld Strategieberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel
Studium berufs begleitend:	Workload für berufs begleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Prozessmanagement</b>
<b>Modulelement:</b>	Prozessmanagement
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer können betriebliche Prozesse aufnehmen, modellieren und weiterentwickeln. Sie können die Anforderungen an ein prozessorientiertes QM-System (ISO 9001) verstehen und beschreiben.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung von Prozessen in Prozesslandkarten, Flussdiagrammen und ereignisgesteuerten Prozessketten</li> <li>- Prozessmodellierung mit ARIS und BPMN</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung / Begriffe / Konzepte Prozessmanagement</li> <li>- Methoden im strategischen Prozessmanagement.</li> <li>- Aufgaben der Prozessorganisation</li> <li>- Standardisierung, Messung, Auditierung und Verbesserung von Prozessen</li> <li>- Abgrenzung inner- und zwischenbetriebliche Prozesse</li> <li>- Qualitätsmanagement-Basics (ISO 9000-Normen, Auditierung QMS)</li> <li>- Prozessorientierter Ansatz des Qualitätsmanagements</li> <li>- Werkzeuge des Qualitätsmanagements</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Asset Management
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW, BWIW, BWINF), im Sommersemester (BFBW)
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben fundierte Methodenkenntnisse der zentralen Themenbereiche des Asset Managements. Sie sind in der Lage, die gängigen Rendite- und Risikokennzahlen zu berechnen. Darüber hinaus lernen die Studierenden mit Hilfe der modernen Portfoliotheorie und dem CAPM empirische Analysen durchzuführen. Die praktische Umsetzung der vorgestellten Konzepte und Methoden wird dabei anhand von Excel-Fallstudien veranschaulicht. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den Erfolg von aktiven Anlagestrategien zu beurteilen und Performanceanalysen durchzuführen. Zudem erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu Derivaten und deren Einsatzmöglichkeiten innerhalb des Asset Managements.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung Asset Management</li> <li>- Rendite- und Risikomaße</li> <li>- Portfoliotheorie</li> <li>- Asset Pricing</li> <li>- Aktives Portfoliomanagement</li> <li>- Performancemessung</li> <li>- Derivate</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Taxation II, Internationales Steuerrecht
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen, Fallstudien und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Taxation I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für das Zusammenwirken verschiedener Steuerregime im Rahmen grenzüberschreitender Aktivitäten. Sie erlangen Grundkenntnisse über die Anwendung der wesentlichen Rechtsvorschriften im Internationalen Steuerrecht (IStR) und können die steuerlichen Wirkungen von Investitionen von Steuerausländern im Inland (Inbound) sowie von Steuerinländern im Ausland (Outbound) erörtern. Ferner können sie Aussagen über aktuelle Entwicklungen im Internationalen Steuerrecht treffen. Zudem erlangen sie die Fähigkeit auf der Grundlage von Fallstudien, die Wirkungen steuerlicher Rechtsvorschriften zu analysieren und auf relevante Praxisfälle anzuwenden. Zudem werden die Studierenden anhand der eigenständigen Bearbeitung und Auswertung von wissenschaftlichen Fachbeiträgen ein Problembewusstsein für aktuelle steuerliche Fragestellungen im Internationalen Steuerrecht entwickeln.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschränkte Steuerpflicht (Inbound)</li> <li>- Unbeschränkte Steuerpflicht (Outbound)</li> <li>- Recht der Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>- Besondere Regelungen des deutschen Außensteuergesetzes</li> <li>- Nationale Vorschriften mit Auslandsbezug im deutschen Ertragsteuerrecht</li> <li>- Internationale Steuerplanung</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen im IStR</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Advanced Accounting
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Gebhardt
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Buchführung sowie Bilanzierung
Learning Outcomes:	Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Ablauf der Abschlussanalyse und deren Bedeutung im Rahmen der ganzheitlichen Unternehmensanalyse beschreiben</li> <li>• sind in der Lage, relevante Kennzahlen der Abschlussanalyse und deren Aussagegehalte zu erläutern und diese den Teilbereichen der Abschlussanalyse zuzuordnen</li> <li>• können mögliche Treiber für Kennzahlenveränderungen ausmachen und sind fähig, potenzielle Gründe für Abweichungen von Kennzahlenausprägungen zu Peers bzw. der Branche zu bestimmen</li> <li>• sind fähig, die Auswirkungen unterschiedlicher abschlusspolitischer Instrumente auf die Abbildung praxisnaher Sachverhalte im Abschluss zu analysieren</li> <li>• Können beurteilen, welchen Beitrag abschlusspolitische Instrumente auf die Erreichung abschlusspolitische Ziele liefern</li> </ul>
Kompetenzen:	Kompetenzen im Umgang mit Rechtsnormen und fachspezifischen Methoden Entscheidungsfähigkeit Transferkompetenz
Inhalt:	Abschlussanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Abschlussanalyse</li> <li>• Aufbereitung von Abschlüssen</li> <li>• Kennzahlenbildung- und -auswahl</li> <li>• erfolgs- und finanzwirtschaftliche Analyse</li> <li>• Grenzen der Abschlussanalyse</li> </ul> Abschlusspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusspolitische Ziele</li> <li>• Beurteilungskriterien für abschlusspolitische Instrumente</li> <li>• Abschlusspolitische Instrumente</li> <li>• Grenzen der Abschlusspolitik</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Strategisches Controlling
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hagenloch / N.N.
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehmfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie. Kenntnisse aus „Unternehmensrechnung und Controlling A“ oder „Management Accounting für Studierende anderer Vertiefungen“ sind hilfreich.
Learning Outcomes	Die Studierenden können ein ganzheitliches, strategisches Controllingssystem konzipieren und Unternehmensstrategien durch Kostenmanagement, unterstützt durch Kennzahlen- und Budgetierungssysteme, umsetzen
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse der zentralen strategischen Orientierungsgrößen und –Grundlagen (Marktposition, Kostenposition, neue Produkte und Technologien, Kundenproblem)</li> <li>- Anwendungsbereite Kenntnisse grundlegender strategischer Frameworks (5-Forces-Modell, Delta-Modell etc.)</li> <li>- Fähigkeit zur Berechnung strategischer Umsatzpläne und Kostenplanung mittels Erfahrungskurve und Lebenszyklusrechnungen</li> <li>- Beherrschung der wesentlichen Kostenmanagement-Instrumenten (Conjoint Analyse, Target Costing, entwicklungsbegleitende Kalkulation etc.),</li> </ul>
Inhalt:	Strategische Analyse, Strategieentwicklung, Strategieumsetzung mit Controlling, Managementkonzept Kostenmanagement, Instrumente des Kostenmanagements
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	Lehrmaterialien: ISBN, Autor, Titel <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hagenloch, T./ Söhnchen, W., Strategisches Controlling und Kostenmanagement, Norderstedt 2017 (im Erscheinen)</li> </ul> Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden. Im berufsbegl. Studium jeweils zum Wintersemester.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Personalmanagement B
Stand:	01.04.2021
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	„Personal und Organisation“ (2. Semester)
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements im unten bezeichneten inhaltlichen Bereich;</li> <li>– die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte;</li> <li>– derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang;</li> <li>– die an der Hochschule verfügbaren Literaturrecherchesysteme und das Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</li> </ul> <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen;</li> <li>– anhand von Fallstudien betriebliche Konzepte zu entwerfen und ihre diesbezüglichen Entscheidungen zu begründen;</li> <li>– zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen;</li> <li>– selbstständig Material zu recherchieren und Texte kritisch zu reflektieren;</li> <li>– eine wissenschaftliche Hausarbeit anzufertigen und diese vor der Gruppe zu präsentieren.</li> </ul>
Inhalt:	<p>I. Personaladministration und -controlling; Arbeitsbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HR-Administration (u.a. Personalakten; Gehaltsabrechnung; HR-Informationssysteme; Bewerbermanagement; HR-Berichterstattung)</li> <li>• Personalcontrolling (u.a. HR-Kennzahlen, Personalkostenplanung, HR-Risikocontrolling)</li> <li>• Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Gewerkschaften</li> </ul> <p>II. Kultur und Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationskultur</li> <li>• Diversitätsmanagement; Demografie</li> <li>• „Compliance“</li> <li>• Internationalisierung</li> </ul> <p>III. Aufbau- und Prozessorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung und Dokumentation von Aufbau- und Prozessstrukturen</li> <li>• Zentralisierung, „Outsourcing“, „Offshoring“</li> </ul> <p>IV. Arbeitsaufgaben und Leistungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragsvergabe, Delegation und „Führen mit Zielen“</li> <li>• Arbeitszeitmodelle und Arbeitsplatzgestaltung; Ressourcenzuweisung</li> <li>• Feedbacksysteme und Leistungsbeurteilung</li> </ul> <p>V. Motivation und Vergütung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivationstheorie und Anreizsysteme</li> <li>• Vergütung und Nebenleistungen (u.a. Altersversorgung)</li> </ul> <p>VI. Zusammenarbeit im Team</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinationskommunikation im Team</li> <li>• Kooperation und Konfliktmanagement</li> <li>• Teamentwicklung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (10.000-20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen; 100% der Gesamtnote) und Präsentation (15 min; unbenotete Prüfungsvorleistung)
Medienformen:	Folienpräsentationen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Customer Relationship Marketing & Dialogmarketing
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Modulverantwortlicher:	Pick
Dozent:	Pick, Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, studentische Kurzpräsentationen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 4. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende kennen grundlegende Konzepte des Customer Relationship Marketings.</li> <li>- Studierende kennen die Phasen des Customer Relationship Marketings und können den Kundenwert beurteilen.</li> <li>- Studierende verstehen aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich Customer Relationship Marketing und können Implikationen für die Praxis ableiten.</li> <li>- Die Studierenden kennen die Bedeutung der Dialogkommunikation im Marketing sowie wichtige Formen und Medien der Dialogkommunikation.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Instrumente der Dialogkommunikation für Anwendungsfälle zu gestalten.</li> </ul>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen Customer Relationship Management</li> <li>2. Phasen des Customer Relationship Marketings</li> <li>3. Erfolgsmessung im Customer Relationship Marketing</li> <li>4. Grundlagen Dialogmarketing</li> <li>5. Instrumente des Dialogmarketings</li> <li>6. Umsetzung von Dialogmarketing</li> </ol>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur (60 Min)
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint-Präsentation, Übungen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet, Fallstudien
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Digital Management & Digital Marketing
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5th semester
Angebotsturnus:	Every winter term (BBW), every summer term (BFBW)
Modulverantwortlicher:	Rudolph
Dozent:	Rudolph
Sprache:	English
Lehrform / SWS:	Lecture, student presentations, case study / 4 SWS
Workload:	150 hours = 60 hours course (4 weekly hours = 4 SWS) + 90 hours home study (1.5 fold of the teaching)
Credits:	5
Voraussetzungen:	BWL III - Marketing or equivalent in fundamentals in marketing
Learning Outcomes:	Students possess competences for the independent fulfilment of subject-specific requirements in a manageable, openly structured learning area (level 5).
Kompetenzen:	The module Digital Management and Digital Marketing serves to convey basic knowledge of entrepreneurial action in a digital context as well as marketing using digital technologies. The students should: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Be able to reflect on developments and effects of digitalization in the context of entrepreneurial action.</li> <li>- Get to know digital business models and instruments of digital transformation.</li> <li>- Understand the behaviour and requirements of customers in the digital context and get to know methods for user research.</li> <li>- Understand the specifics of digital marketing with regard to the marketing mix and relationship marketing.</li> <li>- Be able to independently analyse current developments in digital marketing, critically reflect on associated topics/problems and derive implications.</li> </ul>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fundamentals of digital management</li> <li>2. Digital business models and digital transformation</li> <li>3. Digital customer experience &amp; relationship management</li> <li>4. Fundamentals of digital marketing</li> <li>5. Selected current topics of digital marketing</li> </ol>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Presentation (50%) and project work (50%)
Medienformen:	Presentations, case studies, blackboard/flipchart, audio/video/internet
Studium berufsbegleitend:	Workload for part-time students 150 hrs, of which 28 attendance hours.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Wintersemester
Dozent:	Marx, Linsenmaier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, anwendungsorientierte Übungen, Fallstudienbearbeitung, Referate, Exkursion / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (2 x (4 SWS x 15 Wo.)) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen des Wirtschaftsrechts I und II
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Aufbauend auf den Grundkenntnissen im Arbeitsrecht sind die Studierenden in der Lage, eigenständig arbeitsrechtliche Maßnahmen selbstständig vorzuschlagen und zu begleiten. Sie erarbeiten darüber hinaus eine Präsentation zu einem Thema aus dem Arbeitsrecht anhand einer Fallstudie aus der Praxis. Für die Ausarbeitung der Präsentation müssen sich die Studierenden in unbekannte Themen einarbeiten, Literatur und Rechtsprechung dazu recherchieren, verarbeiten und korrekt zitieren; diese Kompetenzen werden bei der Erstellung von Seminar- und Bachelorarbeit im höheren Semester benötigt. Die Studierenden sind in der Lage, mit juristischen Datenbanken „juris“ oder beck-online zu arbeiten. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Tragweite einer Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat; sie können Tarifverträge verstehen und anwenden sowie Arbeitgeber hinsichtlich des Streikrechts beraten.
Inhalt:	ausgewählte Inhalte aus dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht wie Befristung, Teilzeit, Arbeitnehmerhaftung, Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrecht, Streikrecht
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation von max.. 20 min. pro Studierenden zu einem Thema aus einer Fallstudie (35 Punkte) und anwendungsorientierte Übung (semesterbegleitend; 15 Punkte) Präsentation und Übung: Anteil an der Note für das Modul 50 %; im berufsbegl. Studium: Präsentation = 50 % Anteil an der Note sowie (für beide Studiengänge) Klausur im kollektiven Arbeitsrecht (60 min): Anteil an der Note für das Modul 50%
Medienformen:	Folienpräsentationen, Fallstudien, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.



<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Empirische Wirtschaftsforschung
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Angeleitete Übungen im Computer-Pool 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Es wird empfohlen, die Veranstaltungen Mathematik, Statistik und Quantitative Methoden bereits erfolgreich absolviert zu haben
Learning Outcomes:	Die Studierenden können einfache empirische Analysen unter Anleitung selbst durchführen (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden können Daten kompetent recherchieren und grafisch anschaulich und methodisch sinnvoll präsentieren Sie beherrschen ausgewählte empirische Methoden aktiv und können etwa in Abschlussarbeiten anwenden Sie können forschungsorientierte professionelle Publikationen aus dem Bereich der empirischen Wirtschaftswissenschaften inhaltlich erfassen und für sich und andere nutzbar machen Sie können erste einfache Forschungspapiere selbständig erstellen und dabei empirische Methoden sinnvoll einsetzen Sie können Software, die zur Anwendung empirischer Methoden notwendig ist, kompetent nutzen
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Formulierung eines Forschungsprojektes Was sind Forschung und Wissenschaft?; Themensuche und Literaturrecherche ; Formulierung eines „Research Proposal“</li> <li>2. Wie ermittle ich Daten? Messung und Skalierung von Variablen; Stichproben; Quellen für sekundäre Daten; Die Erhebung von eigenen Daten - Erstellung von Fragebögen; Online Befragungen</li> <li>3. Wie analysiere ich Daten? Die grafische Darstellung von Daten; Deskriptive Kennzahlen; Das Bilden und Testen von Hypothesen; Regressionsanalyse; Kontingenztabellen; Varianzanalyse</li> <li>4. Wie stelle ich Ergebnisse und Daten anschaulich dar? Überlegungen zum Arbeitsprozess; Struktur von wissenschaftlicher Arbeiten; Sprachliche Gestaltung</li> </ol>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Dokumentation der Übungen (Lerntagebuch), Belegarbeit
Medienformen:	Übungen finden im Computerpool an ausgewählten Beispielen
Studium berufsbegleitend:	---

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BFBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Modulelement:</b>	Logistiksysteme
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Lößer, Mrech
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre I, Informatik, Betriebswirtschaftslehre II, Betriebswirtschaftslehre III, Betriebswirtschaftslehre V, Englisch I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Beschaffung.</li> <li>- Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Kontraktlogistik.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Aufbau und die Planung logistischer Systeme.</li> <li>- Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden des Logistik Controlling</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Beschaffung</li> <li>- Kontraktlogistik</li> <li>- Logistiksysteme (Verpackungssysteme, Lagersysteme, Fördersysteme, Kommissioniersysteme, Informations- und Kommunikationssysteme)</li> <li>- Logistik Controlling</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO</b>
<b>Lecture Name:</b>	International Logistics
Status:	01.04.2022
Grade/Modulnote, Endnote:	5/180
Semester:	5th semester Bachelor
Frequency:	Every summer semester
Lecturer:	Sackmann, Lößler
Language:	English / German
Type of Teaching:	Seminar, Project, Group Work / 4 SWS
Workload:	150 h = 60 h Lehrveranstaltung + 90h. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Requirements:	Basic knowledge on SCM functions, warehousing, logistics and procurement theory, Speaking and Writing in English
Learning Outcomes and competences:	<p>Students will learn how to conduct a qualitative and quantitative literature survey on foreign, international academic literature – i. e. journals, books, scientific publications etc. The conducted literature survey will be used to build a theoretical framework on further research.</p> <p>This research will be carried out by using different scientific methods and applying them on international logistical problems and cases. These problems and case studies are derived from partnering companies acting successfully in an international environment.</p> <p>Furthermore, the students will be taught presentation techniques which enables them to present their findings on an international students conference which is integrated in the module.</p>
Content:	<ul style="list-style-type: none"> <li>advanced knowledge of logistics strategies and models in the international context</li> <li>Literature Research and Analysis</li> <li>theoretical Framework Building Participating in an International Scientific Conference</li> </ul>
Study, exam:	Seminar paper (20 p.) and presentations (20 min)
Forms of media:	PC, board, presentations, workshops, excursions in and out of Germany (China, Thailand) in September/October

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	Arbeitswissenschaften (BWING)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4./5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	N.N.
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung mit Übungen / 3 SWS
Workload:	120 Std. = 45 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studiensemester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Strategien der Arbeitsgestaltung</li> <li>- Arbeitsaufgaben, Arbeitsplatz, Arbeitsumgebung</li> <li>- Arbeitsmittel, Arbeitsorganisation</li> <li>- Methoden der Arbeitsanalyse</li> <li>- Industrieobjekte zur Arbeitsgestaltung</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	Maschinenelemente, Fertigungssysteme und Konstruktionslehre (BWING)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Knoll, May, Kademann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung / Übung 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Präsenz- und 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Fertigung und Konstruktion
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Erfassung komplexer Zusammenhänge von Aufbau und Wirkungsweise von Produktions- und Verkettungseinrichtungen sowie deren Hauptkomponenten. Sie verfügen über grundlegende berufsqualifizierende Kenntnisse in der Gestaltung von Fertigungseinrichtungen als Insel- sowie als Systemlösungen für unterschiedliche Automatisierungsgrade. Sie können technischen Prozess und Betriebsorganisation miteinander verknüpfen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlegende Betrachtungen zur automatisierungsgerechten Gestaltung von Prozessen und Fertigungsabläufen unter Berücksichtigung der technisch-organisatorischen Verknüpfung von Informationsfluss, Materialfluss und Bearbeitungsvorgängen: Was ist flexible Automation? (Flexibilität – organisatorische, technische und kostenbezogene Zielvorgaben)</li> <li>– Kennzeichen von flexiblen Fertigungssystemen; Vorstellung Fertigungssystemgeeigneter Werkzeugmaschinen; Betrachtung weiterer Systemkomponenten; Maschinenauswahl und -gruppierung; Werkzeugverwaltung und -speicherung; Steuerung von flexiblen Fertigungssystemen; Werkstücktransportsysteme; Flexible Qualitätssicherung; Flexible Montagesysteme; Wirtschaftlichkeitsaspekte in der Systemauslegung sowie deren Einsatz</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min
Medienformen:	Overhead, Beamer

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	Fabrik-, Materialflussplanung und Arbeitsvorbereitung (BWING)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Mrech
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung / Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Präsenz- und 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Module Technische Grundlagen
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in Fabrik- Materialflussplanung (Aufgaben, Ziele, Methoden, Werkzeuge) und Arbeitsvorbereitung</li> <li>- Überblick zu den Elementen und Aufgaben des Fabrikbetriebs</li> </ul>
Inhalt:	<p><i>Einführung:</i> Begriffe; Planungsfelder; Typisierung der Produktion</p> <p><i>Fabrikplanung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielplanung; Produktionsprogrammplanung</li> <li>- Technologiewahl und -management</li> <li>- Dimensionierung (Betriebsmittel, Personal, Fläche)</li> <li>- Strukturplanung (Grobplanung, Auswahl der Strukturform)</li> <li>- Layoutplanung (Methoden der Maschinenaufstellungsplanung)</li> <li>- Material- und Lagerplanung; Standortplanung</li> <li>- Überblick zu rechnergestützten Werkzeugen der Fabrikplanung (digitale Fabrik)</li> </ul> <p><i>Fabrikbetrieb:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation von Unternehmen, Organisationskonzepte (Lean Production, Fraktale Fabrik, Virtuelle Unternehmen)</li> <li>- Übersicht zur Auftragsabwicklung und deren Elementen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technischer Vertrieb (Angebote; Prognosemethoden...)</li> <li>• Produktentwicklung als Element der Auftragsabwicklung</li> <li>• (CAE / CAD / PDM)</li> <li>• Arbeitsplanung – CAP (Wirtschaftlichkeitsabschätzungen / Ermittlung effizienter Prozesse: technologischer Variantenvergleich; Grenzstückzahlberechnungen...)</li> <li>• automatisierte Produktion – CAM; FFS; BDE</li> <li>• Überblick PPS / ERP- Systeme</li> </ul> </li> <li>- Integrierte Produktion (CIM)</li> </ul> <p><i>Projekt (Selbststudium):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studenten erhalten in Teams von 2 bis 3 Teilnehmern eine Planungsaufgabe für einen kleinen Fertigungsbereich. Das Team bearbeitet mit Hilfe der in der Vorlesung kennengelernten Methoden die Aufgabe selbständig. (Konsultationen möglich.) Die Ergebnisse werden in einer Präsentation dokumentiert.</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 75 min
Medienformen:	Präsentationen (ppt), Tafel, Demonstrationen von Softwarelösungen

<b>Modulname / Studiengang:</b>	<b>Wahlpflichtfach Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot</b>
<b>Modulelement:</b>	Produktionstechnische Grundlagen (BWING)
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Sammler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung 2 SWS, Praktikum 1 SWS, Übung 1 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Präsenz- und 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Modul Grundlagen der Fertigung
Learning Outcomes / Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz zum Auswählen, Einrichten, Programmieren und Bedienen von Fertigungseinrichtungen.</li> <li>- Sie erhalten vertieftes Wissen zur Thematik des Aufbaus, des Aufstellens der Nutzung und der Erweiterung von Fertigungseinrichtungen der o. g. Schwerpunkte für unterschiedliche Einsatzbedingungen.</li> <li>- Die Studierenden erhalten erweiterte Kenntnisse zur Auslegung von spannenden Fertigungsprozessen zur Festlegung geeigneter Technologiedaten für die NC-Programmierung</li> <li>- Sie erlangen Fertigkeiten zur Vorbereitung und Nutzung fertigungstechnischer Einrichtungen und Prozessabläufe und zur technischen und organisatorischen Verkettung von verschiedenen technischen Systemen.</li> <li>- Die Studierenden erlangen ein zusammenhängendes Verständnis zwischen Fertigungsprozessen, Fertigungstoleranzen und statistischen Grundlagen zur Prozessbewertung und -steuerung.</li> </ul>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Betrachtungen zur Stellung der Werkzeugmaschine im Fertigungsprozess sowie deren technisch-technologische Einsatzvorbereitung und Programmierung mit den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingung der Herstellung und Anwendung</li> <li>• Zusammenhang Verfahren – Werkzeug – Werkzeugmaschine – Qualität am Werkstück</li> <li>• Kapazitäts- und Kostengrundlagen der Werkzeugmaschine</li> </ul> </li> <li>- Industrielle Steuerungstechnik</li> <li>- NC / CNC-Organisation</li> <li>- Programmierung praxisbezogener Beispielteile</li> <li>- Durchgängige CAD/CAM-Ketten in der Produktion</li> </ul>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Schriftliche Klausur 120 min (bestanden bei 50 % der maximalen Punktzahl) Voraussetzung zur Teilnahme: bestandene Testklausur Erlaubte Hilfsmittel: alles
Medienformen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tafel/ Visualizer/ Beamer</li> <li>- Skripte</li> <li>- CNC-Programmierung mit praktischen Tätigkeiten an CNC-Maschinen, Werkzeugvermessung und Einrichten von Werkzeugmaschinen</li> </ul>

### 3. Learning Outcomes – Niveau-Beschreibung

Learning Outcomes sind Aussagen über das, was ein Studierender erwartungsgemäß wissen, verstehen und/oder in der Lage zu demonstrieren sein soll. Lernergebnisse werden als Kompetenzen ausgedrückt. Sie beziehen sich auf Leveldeskriptoren und/oder Qualifikationsrahmen. Zur Umsetzung der Learning Outcomes wird sich am Deutschen Qualifikationsrahmen orientiert.

**Niveau 1**

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.	Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.	Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.	Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

**Niveau 2**

Über Kompetenzen zur fachgerechten Erfüllung grundlegender Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt weitgehend unter Anleitung.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Über grundlegendes allgemeines Wissen und grundlegendes Fachwissen in einem Lern- oder Arbeitsbereich verfügen.	Über grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten zur Ausführung von Aufgaben in einem Lern- oder Arbeitsbereich verfügen und deren Ergebnisse nach vorgegebenen Maßstäben beurteilen sowie Zusammenhänge herstellen.	In einer Gruppe mitwirken. Allgemeine Anregungen und Kritik aufnehmen und äußern. In mündlicher und schriftlicher Kommunikation situationsgerecht agieren und reagieren.	In bekannten und stabilen Kontexten weitgehend unter Anleitung verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Vorgegebene Lernhilfen nutzen und Lernberatung nachfragen.

**Niveau 3**

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.	In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.	Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

**Niveau 4**

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen. Transferleistungen erbringen.	Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen. Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.	Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.



**Niveau 5**

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über integriertes Fachwissen in einem Lernbereich <b>oder</b> über integriertes berufliches Wissen in einem Tätigkeitsfeld verfügen. Das schließt auch vertieftes fachtheoretisches Wissen ein. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.	Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.	Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

**Niveau 6**

Über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung eines wissenschaftlichen Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) <b>oder</b> über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen verfügen. Kenntnisse zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlichen Faches <b>oder</b> eines beruflichen Tätigkeitsfeldes besitzen. Über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.	Über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach, (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse), weiteren Lernbereichen <b>oder</b> einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.	In Expertenteams verantwortlich arbeiten <b>oder</b> Gruppen oder Organisationen <sup>3</sup> verantwortlich leiten. Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umgehen. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

**Niveau 7**

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) <b>oder</b> über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.	Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) <b>oder</b> in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen. Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.	Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern. Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.	Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.

<b>Niveau 8</b>			
Über Kompetenzen zur Gewinnung von Forschungserkenntnissen in einem wissenschaftlichen Fach oder zur Entwicklung innovativer Lösungen und Verfahren in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch neuartige und unklare Problemlagen gekennzeichnet.			
<b>Fachkompetenz</b>		<b>Personale Kompetenz</b>	
<b>Wissen</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Sozialkompetenz</b>	<b>Selbständigkeit</b>
Über umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen in einer Forschungsdisziplin verfügen und zur Erweiterung des Wissens der Fachdisziplin beitragen (entsprechend der Stufe 3 [Doktorats-ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) <b>oder</b> über umfassendes berufliches Wissen in einem strategie- und innovationsorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Über entsprechendes Wissen an den Schnittstellen zu angrenzenden Bereichen verfügen.	Über umfassend entwickelte Fertigkeiten zur Identifizierung und Lösung neuartiger Problemstellungen in den Bereichen Forschung, Entwicklung oder Innovation in einem spezialisierten wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 3 [Doktorats-ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) <b>oder</b> in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Innovative Prozesse auch tätigkeitsfeldübergreifend konzipieren, durchführen, steuern, reflektieren und beurteilen. Neue Ideen und Verfahren beurteilen.	Organisationen oder Gruppen mit komplexen bzw. interdisziplinären Aufgabenstellungen verantwortlich leiten, dabei ihre Potenziale aktivieren. Die fachliche Entwicklung anderer nachhaltig gezielt fördern. Fachübergreifend Diskussionen führen und in fachspezifischen Diskussionen innovative Beiträge einbringen, auch in internationalen Kontexten.	Für neue komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel wählen und neue Ideen und Prozesse entwickeln.

Die Modulverantwortlichen formulieren Learning Outcomes und ordnen auf Modulebene die Qualifizierungsniveaus zu. Dabei ist in den Studienschwerpunkten der Bachelorstudiengänge ab dem 4. Semester davon auszugehen, dass Kompetenzen auf Niveau 6 erworben werden. In den ersten drei Semestern ist davon auszugehen, dass die Studierenden Kompetenzen auf den Niveaus 3 bis 5 erwerben.